



Jahresbericht 2017



Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen

www.ff-reichertshofen.de

Inhalt

Inhalt.	2
Vorwort	3
Totengedenken	4
Nachruf	5
Vereinsaktivitäten	6
Der Verein in Zahlen	7
Das Vereinsjahr	8
Bericht der Kommandanten	10
Technik	15
Projekt neue Drehleiter	16
Einsatzvorbereitung / Planung	18
Einsätze in 2017	19
Einsatzgeschehen	20
Einsatzschwerpunkt Bundesstraßen B13 und B300	26
Übersicht Veranstaltungen und Übungen 2018	30
Die Atemschutzpflegestelle	32
Gruppenbild der aktiven Mannschaft	34
Die Jugendfeuerwehr	36
BF Wochenende	37
Wissenstest	39
Fit für den Einsatzdienst	40
Auszeichnung	41
Spende Hörl	42
Der etwas andere Jahresrückblick	43
Notrufnummern	46
Wenn nicht Du, wer dann?	47

Vorwort

Liebe

Feuerwehrkameradinnen und
Feuerwehrkameraden,
Bürgerinnen und Bürger
des Marktes Reichertshofen.

Bereits zum dritten Mal in Folge möchten wir Ihnen mit diesem Jahresbericht einen Überblick über die Aufgaben und Tätigkeiten, das Einsatzgeschehen und die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres geben.

Wie immer zielt das Titelbild ein Ereignis, welches charakteristisch für das abgelaufene Jahr steht. In 2017 ist dieses eindeutig die neue Drehleiter. Neben vielen Stunden der Planung, Ausrüstung und Ausbildung war die Indienststellung auch ein technischer Quantensprung zum 30 Jahre alten Vorgängerfahrzeug.

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung der Mitgliedszahlen. Sowohl die Jugendfeuerwehr als auch die Einsatzabteilung konnten sich personell verstärken. In Zeiten, in denen das Ehrenamt immer mehr in den Hintergrund rückt eine äußerst positive Nachricht.

Bereits langjährige Tradition hat das Steckerlfischgrillen am Karfreitag, welches sich nach wie vor ungebrochen großer Beliebtheit erfreut. Im Herbst 2018 möchten wir mit dem Weinfest eine neue weitere Veranstaltung im Markt etablieren und würden uns freuen, auch Sie dort als Besucher begrüßen und bewirten zu dürfen.

*Vorstandschaft der
Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen e.V.*

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen e.V.

Redaktion, Layout und Titelgestaltung: Christian Wolff

Titelfoto: Drehleiter DLAK 23/12

Textbeiträge: Robert Heubeck, Jürgen Lehner, Tobias Niedermayr, Marco Ritzel, Jens Ulrich, Dirk Vögeli, Christian Wolff

Bildquellen: Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen e.V.

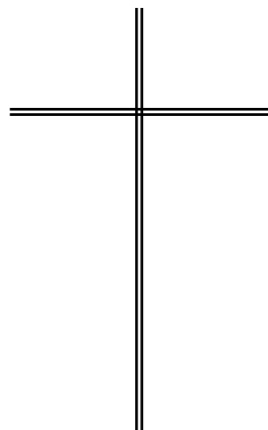
Auflage: 150 Exemplare, 3. Jahrgang

Druck: Wir machen Druck, 71522 Backnang

Die Bearbeitung, Vervielfältigung, Verbreitung und Verwertung von Inhalten, auch auszugsweise, dieses Jahresberichts bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Freiwilligen Feuerwehr Reichertshofen e.V..

Dieser Jahresbericht ist im Internet verfügbar: www.ff-reichertshofen.de/jahresbericht

Totengedenken



Thomas Schönauer	5. Januar 2017
Maximilian König	15. Januar 2017
Georg Schweigard	7. März 2017
Alfred Weber	19. März 2017
Helmut Bayerl	20. November 2017



Gedenkgottesdienst in der Kirche St. Florian in Riem für alle verstorbenen Feuerwehrkameraden

Nachruf

Am 19.März 2017 verstarb unser Ehrenmitglied und Ehrenkommandant

Alfred Weber

Alfred Weber ist am 15. Oktober 1943 im Alter von 16 Jahren in den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Reichertshofen eingetreten.

Nach 19 Jahren bei der Feuerwehr Reichertshofen, unterbrochen durch seinen Kriegsdienst und der anschließenden Kriegsgefangenschaft, wurde er 1962 zum 1. Kommandanten gewählt. Dieses Amt übte er 20 Jahre aus. Nach dem zweiten Weltkrieg haben wir bei der Feuerwehr keinen Kommandanten mehr gehabt, der so lange im Amt war. Er stellte zu dieser Zeit eine Institution bei uns in der Wehr dar.

Auch war es der Kommandant Weber der die Weichen für eine neue Zeitepoche in der Feuerwehr Reichertshofen gestellt hat. Dies zeigte sich unter anderem dadurch, dass er verantwortlich für den Neubau des Gerätehauses in der Gartenstraße war. Darüber hinaus wurden in seiner Amtszeit drei neue Fahrzeuge, ein VLF (T S2/5), ein TLF 16/24 und ein LF 8/TS beschafft. Weiter wurden ein Gründungsfest und eine Fahnenweihe bei der Freiwilligen Feuerwehr in seiner Schaffenszeit gefeiert.

Auch wurden die einzigen zwei ersten Plätze 1978 und 1982, bei Jugendfeuerwehr Wettbewerben für die Feuerwehr Reichertshofen unter seiner Kommandantur und seinem Training erreicht.

1981 wurde ihm das Steckkreuz für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen vom Staatsministerium des Innern überreicht.

Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als 1. Kommandant wurde er am 20.12.1983 zum Ehrenkom-

mandanten und am 22.01.2000 zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Reichertshofen ernannt.

Alfred war über 40 Jahre Feuerwehrmann mit Leib und Seele. Deshalb wurde ihm am 19.11.1983 das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40-jährige Dienstzeit in Gold vom Land Bayern verliehen.

Weiter war er während seiner aktiven Zeit auch 13 Jahre als Kreisbrandinspektor für den Landkreis Pfaffenhofen tätig.

Bei all der Trauer sollten wir aber auch dankbar sein, für das was uns Alfred in den Jahren unseres gemeinsamen Lebensweges als Kamerad, Kommandant, als Kreisbrandinspektor aber vor allem als liebenswerter Mensch und Freund gegeben hat. Was uns bleibt sind die Erinnerungen an einen großartigen und wertvollen Menschen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen



Vereinsaktivitäten

Im Vereinsjahr 2017 wurden von uns mehrere Projekte beendet und neue begonnen.

Dazu gehören unter anderem:

- Renovierung des Gerätehauses wurde abgeschlossen
- Digitalisierung des Bildmaterials der Feuerwehr
- Neugestaltung der Bilderrahmen im Verwaltungsgebäude
- Aufbau einer Mitgliederdatenbank

Weiter beteiligte sich der Verein wieder an zahlreichen Aktivitäten in der Gemeinde Reichertshofen. Auch war es wieder klares Ziel des Vereins das Zusammenleben in der Freiwilligen Feuerwehr angenehm zu gestalten. Dafür hatten wir letztes Jahr mehrere Höhepunkte wie z.B. unser Starkbierfest, organisiert von den Vertrauensmännern der akti-

ven Mannschaft. Unser Sommernachtsfest nach der Fahrzeugweihe der Drehleiter.

Weiter hat sich der Verein wieder mit verschiedensten Aktion um das Aufbessern der Vereinskasse gekümmert wie z.B. den Verkauf der Steckerlfische am Karfreitag.

Für 2018 ist eine neue Veranstaltung der Feuerwehr Reichertshofen im Markt geplant. Wir wollen mit einem „Reichertshofener Weinfest“ im Schloßhof des Rathauses ein weiteres Fest im Veranstaltungskalender des Marktes Reichertshofen etablieren. Der Termin für das „Reichertshofener Weinfest“ ist am 13.10.2018 und findet in einem beheizten Festzelt statt.

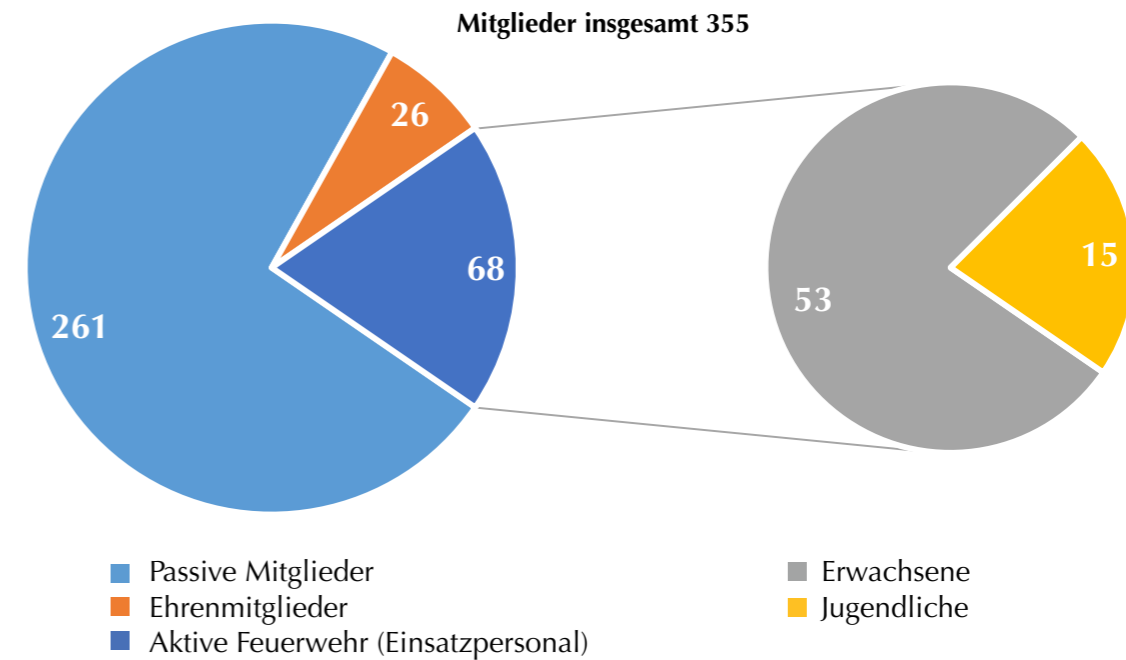
Christian Wolff / Jens Ulrich
Vorsitzende



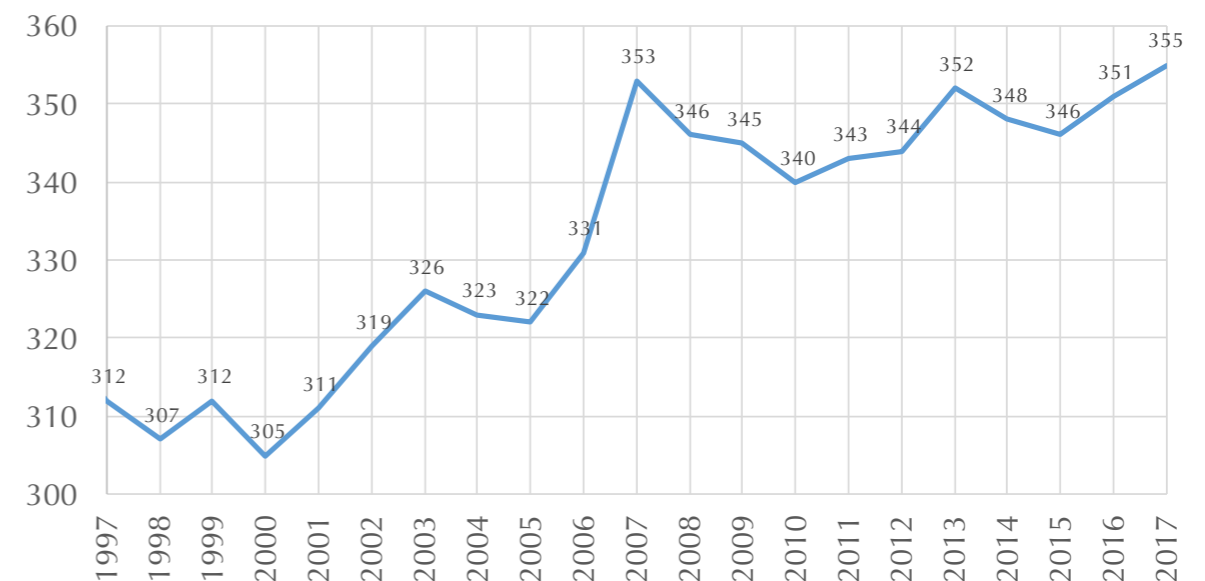
Ehrung zum 40-jährigen/25-jährigen Bayerischen Feuerwehr Ehrenzeichen, Franz Thaller, Jürgen Lehner

Der Verein in Zahlen

Mitgliederzahlen Stand 31.12.2017

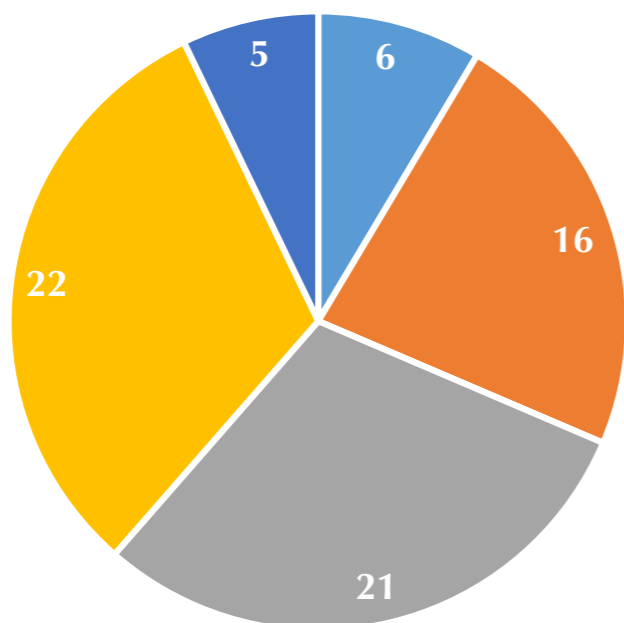


Mitgliederentwicklung über 10 Jahre



Das Vereinsjahr

Termine aus dem Vereinsjahr 2017
in Zahlen



■ Ausschusssitzungen ■ Geburtstage ■ Interne Vereinsveranstaltungen
■ Beteiligung an Gemeindeveranstaltungen ■ Beerdigungen

Das Vereinsjahr

- | | | | |
|------------|--|------------|--|
| 03.01.2017 | 1. Ausschusssitzung | 07.07.2017 | Paarfestschießen |
| 07.01.2017 | Kesselfleischessen | 08.07.2017 | DL Fahrzeugweihe, Sommernachtsfest |
| 11.01.2017 | Nachteisstockschießen | 11.07.2017 | Paarfestschießen |
| 21.01.2017 | Jahreshauptversammlung | 14.07.2017 | Paarfestschießen |
| 03.02.2017 | Rehragoutessen | 18.07.2017 | Paarfestschießen |
| 20.02.2017 | Infoveranstaltung Aktuelle Fragen der Vereinsbesteuerung | 23.07.2017 | Abschlussgottesdienst Pfarrer Mayr |
| 11.03.2017 | Aktion Saubere Landschaft | 28.07.2017 | Paarfestumzug |
| 18.03.2017 | Starkbierfest Feuerwehr | 30.07.2017 | Sautrogrennen / Fischerstechen |
| 23.03.2017 | 2. Ausschusssitzung | 21.08.2017 | 4. Ausschusssitzung |
| 30.03.2017 | Maibaumversammlung | 23.09.2017 | 10 Jahr Feier Rettungswache Reichertshofen |
| 01.04.2017 | Einweihung Feuerwehrhaus Rohrbach | 26.09.2017 | 5. Ausschusssitzung |
| 13.04.2017 | Vorbereitungen Steckerlfischgrillen | 11.10.2017 | Ehrungstermin 25/40 Jahre Aktiv |
| 14.04.2017 | Steckerlfischgrillen am Karfreitag | 27.10.2017 | Kirche in Riem für Totengedenken |
| 01.05.2017 | Maibaum aufstellen | 02.11.2017 | 6. Ausschusssitzung |
| 09.05.2017 | 3. Ausschusssitzung | 08.11.2017 | Abstimmung Vereinstermine |
| 19.05.2017 | 140 Jähriges Gründungsfest und Floriansfest FF Baar | 18.11.2017 | Volkstrauertag |
| 25.05.2017 | Vatertagsfeier | 30.11.2017 | Maibaumversammlung |
| 09.06.2017 | 140 Jähriges Gründungsfest FF Freinhausen | 08.12.2017 | Spendenübergabe von Getränke Hörl |
| 15.06.2017 | Fronleichnam | 16.12.2017 | Weihnachtsfeier FF |
| 04.07.2017 | Paarfestschießen | 19.12.2017 | Ausschank Weihnachtsfeier Wacker |
| | | 31.12.2017 | Jahresabschlussgottesdienst |



Steckerlfischgrillen am Karfreitag 2017

Aktion Saubere Landschaft



Bericht der Kommandanten

Das Jahr 2017 war für die Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen ein erfreuliches Jahr. Bereits im zweiten Jahr in Folge kam es zum Glück zu keinem einzigen Großbrand im Einsatzgebiet. Trotzdem beschäftigten uns im Jahr 147 Einsätze mit insgesamt 1.284 Stunden die wir ehrenamtlich geleistet haben. Zum Vergleich sind das nur knapp 60% der Stunden des letzten Einsatzjahres 2016.

In Erinnerung bleiben wird das Jahr 2017 wohl bei einigen Kameraden als das Jahr an dem wir die neue Drehleiter nach vielen Stunden der Planung bekommen haben. Dass damit einher auch sehr viel Ausbildung kommen wird, war uns allen schon vorher klar.

Die aktive Mannschaft besteht derzeit aus 53 Männer und Frauen die im Einsatzfall bereit stehen. Dies sind 50 Feuerwehrmännern und drei Feuerwehrfrauen. Erfreulich ist, dass es wieder aufwärts geht mit der Zahl unserer aktiven Mannschaft. Bei der Summe unserer Tätigkeiten und dem gegenüber stehenden Stundenaufwand ist es sehr wichtig, dies auf viele Schultern verteilen zu können um das alles noch ehrenamtlich stemmen zu können.

Auch in unserer Jugendgruppe stehen zehn Jungs und fünf Mädchen schon wieder in den Startlöchern, um mit Erreichen des achtzehnten Lebensjahres zur aktiven Mannschaft dazuzugehören. Ein sehr großes Lob an unsere drei Jugendwarte Dirk Vögeli, Maxi Becker und Jürgen Schweigard die sich um unsere Jugendgruppe bemühen. Auch dort werden viele Stunden geleistet um Übungen, Wettkämpfe, Ausflüge und Veranstaltungen zu besuchen oder mitzumachen.

Bei den von uns veranstalteten und teilgenommenen 43 Übungen im Regelübungsbetrieb wurden von unseren aktiven Feuerwehrlern insgesamt 759 Stunden geleistet.

Sehr viel Aufwand an Zeit benötigte die Ausbildung der Drehleiter. Wir haben diese Ausbildung in zwei verschiedene Gruppen aufgeteilt. Die Gruppe der Drehleitermaschinenisten, die die Drehleiter komplett bedienen und fahren sollen, haben eine Ausbildung von 20 Stunden absolviert. Die Gruppe der „Korbfahrer“ hatten hingegen 10 Stunden an Ausbildung zu absolvieren. Wir nannten das den „Korbführerschein“. Themen wie Aufbau & Technik, Steuern/Fahren und Bedienen, Notbetrieb, Abstützung & Fahrerhaus, Anbauteile Korb und Korbfahren mussten besucht werden um eine Unterschrift zu bekommen. Bei Erreichen von allen Unterschriften in allen Themen darf man sich dann im Einsatz im Korb bewegen.

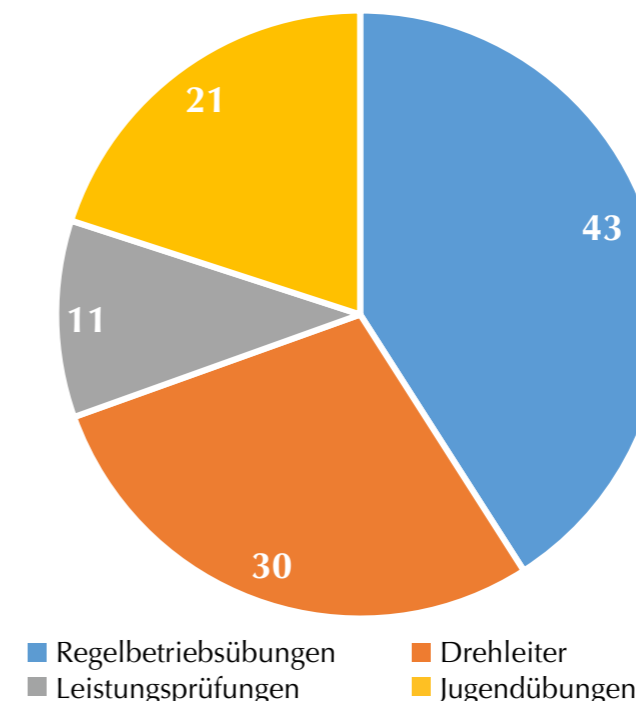
Auch besonders zu erwähnen ist wohl die absolvierte Leistungsprüfung Wasser, bei der wir wieder mehr als zwei Gruppen stellen konnten. Alle 24 Teilnehmer haben diese Prüfung mit Erfolg bestanden. Hierfür wurden separat noch einmal 11 weitere Übungen angesetzt und durchgeführt. Es wurden ca. 150 an zusätzlichen Stunden geleistet.



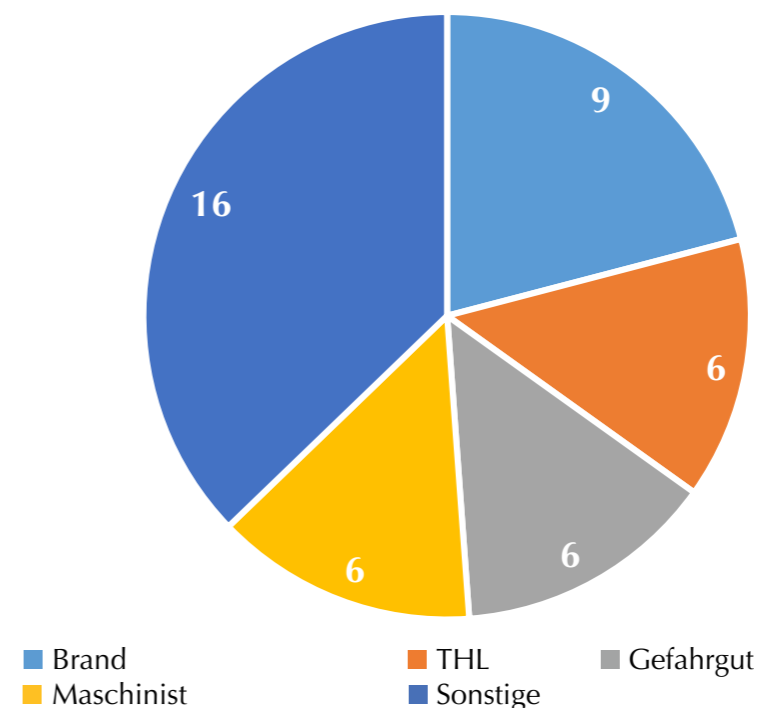
Gruppenfoto Leistungsprüfung die Gruppe im Löscheinsatz

Bericht der Kommandanten

Überblick Übungen 2017



Überblick Regelübungsbetrieb 2017



Bericht der Kommandanten

Ausbildung

Lehrgang/Art der Ausbildung	Anzahl / Dauer	Stundenaufwand
Übungen im Jahr 2017	43 Übungen	759 Stunden
Übungen zur Leistungsprüfung	11 Übungen	150 Stunden
Motorsägenlehrgang	3 x 16 Stunden	48 Stunden
Maschinist für Löschfahrzeuge	1 Woche	40 Stunden
Grundeinweisung Drehleiter	8 x 3 Tage	160 Stunden
Gerätewart Drehleiter	2 x 3 Tage	40 Stunden
Ausbildung Drehleitermaschinen	18 x 20 Stunden	360 Stunden
Ausbildung „Korbführerschein“	12 x 10 Stunden	120 Stunden
Ausbilder in der Feuerwehr	1 Woche	40 Stunden
Feuerwehr Sport Assistent	3 Tage	20 Stunden
Basisausbildung „Grundlehrgang Feuerwehr“	4 x 120 Stunden	480 Stunden
Gesamtaufwand		2.217 Stunden

Die neu strukturierte Basisausbildung (Grundausbildung) unserer Jugendlichen und neu hinzu gewonnenen Kollegen wurde im Jahr 2017 fortgeführt und in gemeinschaftlicher Ausarbeitung und Ausbildung unter unserer Federführung durchgeführt. Zwei Feuerwehrfrauen und 9 Feuerwehrmänner legten in der Modularen Truppausbildung (MTA) erfolgreich Ihre Zwischenprüfung ab. Mit der MTA erlernen die Feuerwehrdienstleistenden die Grundfertigkeiten für zukünftige Aufgaben im Feuerwehr-Einsatzdienst.

Die vier Feuerwehren des Marktes Reichertshofen organisierten sich in der Durchführung der ca. 120 Unterrichtsstunden. Diese Zwischenprüfung stellt nun den Grundlehrgang für viele weitere Fortbildungen in Richtungen wie Atemschutzgeräteträger, Maschinist oder Gerätewart. Um in Richtung eines Gruppenführers weiter zu machen, muss vorher auch noch der Truppführer abgeschlossen werden. Dieser wird wohl Ende des Jahres oder im nächsten Jahr geplant und auf ähnliche Weise durchgeführt.



Gruppenfoto MTA Ausbildung

Bericht der Kommandanten

Arbeitsaufwand

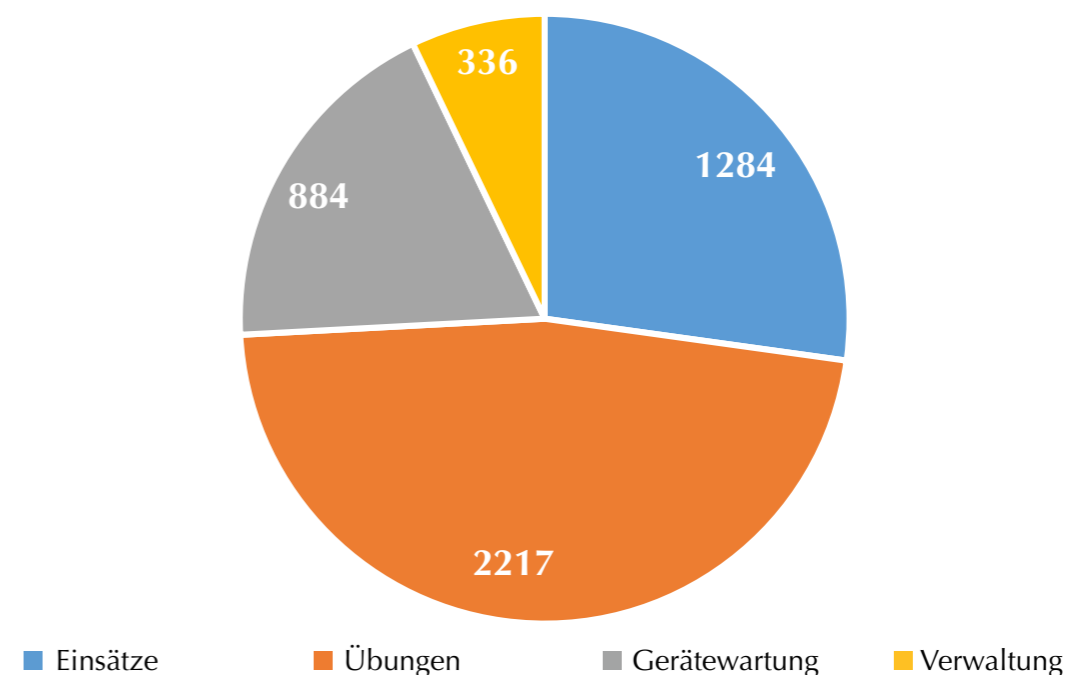
Hinzu kommen noch sehr viele Stunden, wobei wir die Einsatzbereitschaft wieder herstellen und die Gerätschaften warten und pflegen mussten. Nach Aufstellung des Stundenaufwandes der Sachgebiete wie Atemschutz, Gerätewartung, Funkwartung und auch Instandhaltung des Feuerwehrgerätehauses waren dies insgesamt 884 Stunden wie im Folgenden ausführlichen Bericht noch nachzulesen ist.

Art	Stundenaufwand
Verwaltung / Organisation	130 Stunden
Atemschutz	421 Stunden
Fahrzeugpflege/Wartung	153 Stunden
Schlauchwartung	42 Stunden
Gerätewartung	122 Stunden
Funkwartung	16 Stunden
Gesamtaufwand	884 Stunden

Auch Michael Thaller, mein Stellvertreter und ich waren nicht untätig im Jahr 2017. Neben der Teilnahme an den Einsätzen, Übungen und sonstigen Veranstaltungen wurden auch in der Verwaltung viele Stunden geleistet.

Da Jürgen Lehner mehr in der Einsatzvorbereitung/ Einsatzplanung tätig ist, fielen die meisten Stunden im Büro, auf der Gemeinde oder bei anderen Terminen an. Besprechungen mit Brandschutzplanern für größere Bauvorhaben in Reichertshofen gehören da ebenso dazu, wie die allwöchentlichen Gänge zur Gemeinde um dort die anfallende Verwaltung zu erledigen. Getätigte Begehungen wie Feuerbe-schauen, Abnahmen von Veranstaltungen, Kontrollgänge während Veranstaltungen und Beplanung von Veranstaltungen gehören ebenso dazu wie das Erstellen von Sicherheitskonzepten.

4.721 Stunden Gesamtaufwand in 2017



Bericht der Kommandanten

Die Abteilung Technik wird fast ausschließlich von Michael Thaller geleitet und verwaltet. Dazu zählt die gesamte Gerätewartung, die Fahrzeugwartung, das Feuerwehrhaus und viele weitere „Kleinigkeiten“ die anfallen.

Ein großer Zeitaufwand ist auch die Jahresbeschaffung mit der Ersatzbeschaffung die auch für die Ortsteile erstellt wird. Der Bedarf aller Wehren wird in einer gemeinschaftlichen Sitzung mit allen Kommandanten und Vorständen und dem Bürgermeister besprochen. Danach werden Angebote eingeholt, ausgewertet und dann bestellt. Zu guter Letzt wird dann das gelieferte Material kontrolliert und wieder an die Feuerwehren ausgegeben.

Nun wollen wir noch Danke sagen.

Nicht nur an die Kameraden geht unser Dankeschön, die unsere Wehr am Leben erhalten, sondern auch an deren Angehörige, die so manches Mal zurück stecken müssen um Ihren Dienst zu tun, der vor allem bei Einsätzen immer wieder zu den ungünstigsten Zeiten und nicht planbar ist.

Ein riesiges Dankeschön an unsere gesamte Gemeindeverwaltung, allen voran unserem ersten Bürgermeister Michael Franken, der nicht nur finanziell, sondern auch in allen anderen Belangen zu seiner Feuerwehr steht.

Des Weiteren folgt der Dank an die komplette Kreisbrandinspektion, allen voran unserem KBM Klaus Reiter, KBI Christian Nitschke und natürlich unserem KBR Armin Wiesbeck, die für uns zuständig sind und uns immer zur Seite stehen, ob im Einsatz oder auch zur Abnahme einer Leistungsprüfung.

Und zu guter Letzt noch Danke auch an alle weiteren Hilfsorganisationen die in Einsätzen und Übungen mit uns hervorragend zusammenarbeiten, allen voran unsere Ortsteil- Feuerwehren, Nachbarwehren, alle andere Feuerwehren, der Rettungsdienst, das THW, die Rettungshundestaffel.... Danke!

*Jürgen Lehner / Michael Thaller
Kommandanten*



Gerätewarte der Feuerwehr, v.l.n.r.: Thomas Pfaffel, Maximilian Becker, Daniel Klamt, Marco Buhn, Swen Schäfer, Franz Pitz, Stefan Nitschke, Florian Finkenzeller, Marcel Lehner, Robert Heubeck, Michael Thaller. Es fehlen: Stefan Donaubaauer, Thomas Langenecker, Tobias Niedermayr, Stephan Gehrold.

Technik

Fahrzeuge

5 Fahrzeuge

- 1 Kommandowagen KdoW
- 1 Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16
- 1 Drehleiter DLK 23/12
- 1 Löschgruppenfahrzeug LF24
- 1 Logistikfahrzeug GW-L1

6 Anhänger

- Dekon-P
- Umweltschutz
- Flachwasserschubboot
- Licht
- Mehrzweck
- Ölsperre

Ausstattung Gerätehaus

Gebäude

- 5 Einfahrten für Fahrzeuge
- 1 Waschhalle
- 1 Schlauch- und Übungsturm
- 1 Einsatzzentrale
- 1 Lehrsaal für 110 Personen

Technische Ausstattung

- Atemschutzpflegestelle
- Schlauchwaschanlage
- Lagerfläche 1000m²
- Lastenaufzug
- Druckluftversorgung
- WLAN im gesamten Gebäude



Fahrzeuge vor dem Gerätehaus

Projekt neue Drehleiter

Die Reichertshofener Feuerwehr nahm am 26.04.2017 ihre neue Drehleiter in Empfang. Seit der ersten Fahrzeugvorführung am 30.03.2016 bis hin zur Auslieferung verging rund ein Jahr. Das neue Einsatzfahrzeug löst die 32 Jahre alte Drehleiter ab, die 2007 gebraucht aus Japan importiert wurde.

Der Ersatzbeschaffung ging der Beschluss der Gemeinderatssitzung vom 19.01.2016 voraus, worin einstimmig beschlossen wurde, dass eine Ersatzbeschaffung wirtschaftlicher sei, als die vorhandene Drehleiter kostenintensiv Instand zusetzen. Positive wirkte sich die Tatsache einer interkommunalen Kooperation (Sammelbestellung), zusammen mit den Städten Pfaffenhofen und Vohburg auf das Vorhaben aus.

Technik unterstützt Einsatzkräfte

Dank hochmoderner Technik kann das neue Rettungsgerät angefährene Ziele (z.B. einen Balkon in 16 Meter Höhe) speichern und automatisch wieder anfahren, so dass eine schnelle Rettung von mehreren Personen möglich ist. Zudem hat der Korb eine große Lastaufnahme, mit der bis zu 5 Personen aufgenommen werden können. Herzstück ist der abneigbare Korbarm, der einen enormen Flexibilität im Einsatz ermöglicht. Die am Korb eingebaute Kamera erlaubt den Maschinisten immer einen Überblick über das Geschehen zu erhalten, so dass er das Gerät sicher bedienen kann.

Intensiver Übungsbetrieb im 1. Halbjahr

Mit der Fahrzeugabholung am 26.04.2017 und der

Projekt neue Drehleiter

zweitägigen Unterweisung im Hause Rosenbauer in Karlsruhe begann der intensive Übungsbetrieb am hochmodernen Rettungsgerät. In den folgenden Wochen wurden 480 Übungsstunden aufgewendet um 18 Maschinisten mit der Drehleiter vertraut zu machen. Zudem wurden die Atemschutzgeräteträger für die Korbbedienung unterwiesen, denn im Einsatzfall muss jeder Handgriff sitzen.

Die Indienstellung erfolgte am 15.07.2017 mit der Anmeldung bei der Integrierten Leitstelle Ingolstadt – „Florian Reichertshofen 30/1“ auf „Status 2“ (Einsatzbereit in der Wache). Damit endete der Einsatzbetrieb für die 32 Jahre alte Drehleiter, die gegen Höchstgebot veräußert wurde.

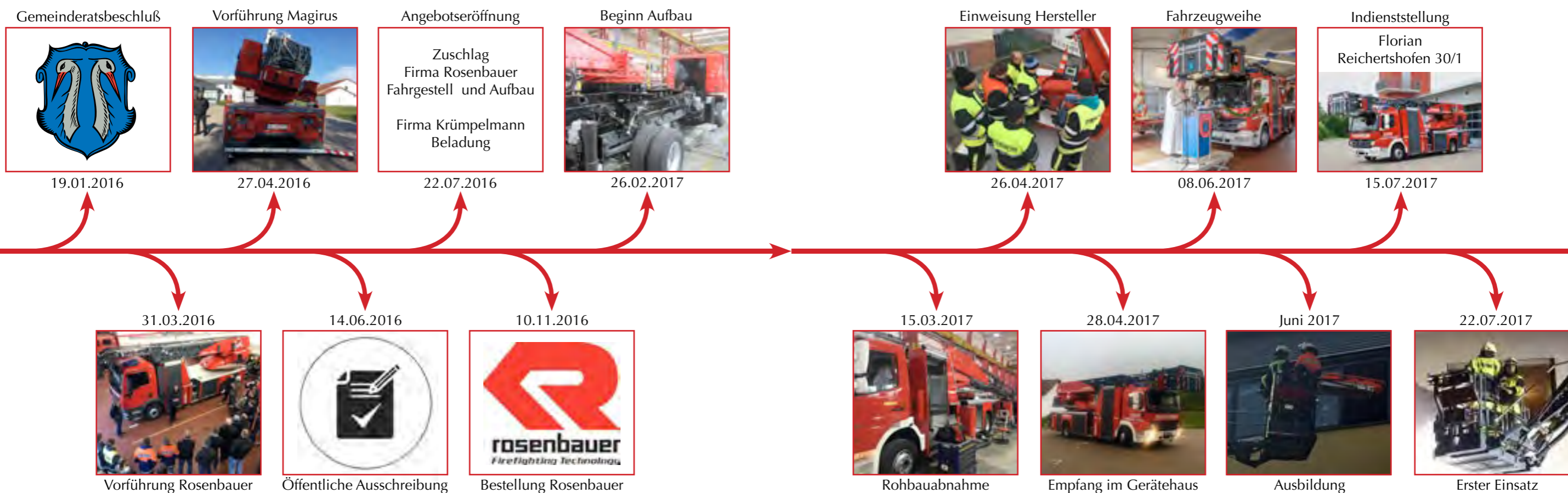
Am 22.07.2017 bestritt das neue Rettungsgerät ihren ersten Einsatz und unterstützte den Rettungs-

dienst bei einer Personenrettung in Gambach. Bis zum Jahresende wurde die Drehleiter noch weitere 23 Mal eingesetzt.

Einen besonderen Dank gebührt dem Bürgermeister Michael Franken und den Gemeinderäten für die geschlossene und weitsichtige Entscheidung der Neuanschaffung. Im Rahmen der interkommunalen Kooperation bedanken wir uns bei Roland Seemüller für die federführende Betreuung der europaweiten Ausschreibung und den Kollegen aus Vohburg für die sehr gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank gebührt dem gesamten Team der Reichertshofener Ausbildern.

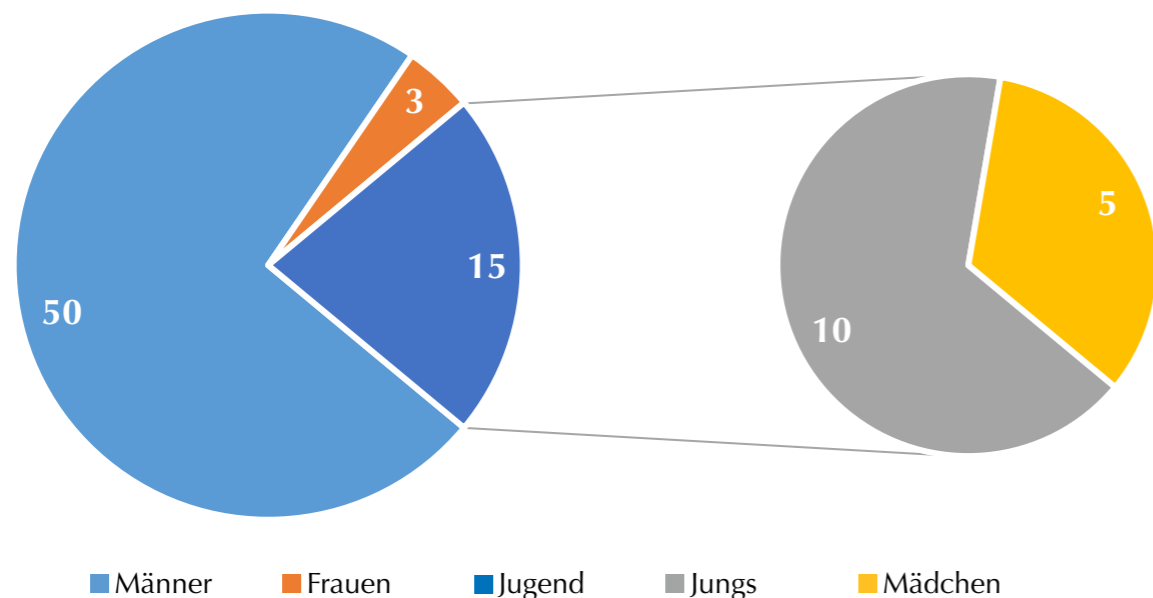
Michael Thaller

Stellv. Kommandant / Technik



Einsatzvorbereitung / Planung

Aktive Feuerwehrmänner und -frauen



Besprechung Führungsdienstgrade Hilfeleistungskontingent

Führungsdienste der Feuerwehr

- Jürgen Lehner 1. Kommandant
- Michael Thaller stv. Kommandant
- Franz Thaller Hauptlöschmeister
- Christian Bichler Oberlöschmeister
- Stefan Fahn Oberlöschmeister
- Dieter Lindenmeier Oberlöschmeister
- Tobias Niedermayr Oberlöschmeister
- Markus Schenk Oberlöschmeister
- Stefan Donaubauer Löschmeister
- Bernhard Gruber Löschmeister
- Jens Ulrich Löschmeister

Einsätze in 2017

Übersicht der Einsätze

Einsatzart	Anzahl	Einsatzart	Anzahl
• Brandmeldealarme	18	• THL - Wasser- und Eisunfall	3
• Brand bereits abgelöscht	5	• THL - Wasserschaden	2
• Brand klein	10	• THL - Ölspur	10
• Brand mittel	6	• THL - Aufzug / Maschine	1
• Brand groß	0	• THL - sonstige	19
• THL - Person droht zu springen	1	• THL - Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr	8
• THL - absturzgefährdete Teile	4	• First Responder	8
• THL - Unfall Hoch- und Tiefbau	1	• Sicherheitswachen	1
• THL - Tier	0	• Freiwerden gefährlicher Stoffe & Güter	2
• THL - Straße	28	• Sonstige Einsätze	20
• THL - Schiene	0	Einsatzart	147



Vorbildliche Rettungsgasse - unser LF 24 auf dem Weg zur Unfallstelle

Einsatzgeschehen

Gesamtüberblick

Im Jahr 2017 konnten im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufige Einsatzzahlen festgestellt werden. Durch den Wegfall der Sicherheitswachen in der Paarhalle reduzierte sich die Gesamtzahl der Einsätze um rund acht Prozent. Nahezu konstant blieb die Anzahl der Brandeinsätze, während die Hilfeleistungseinsätze wie auch im Vorjahr leicht anstiegen.

Brandeinsätze

Auch im vergangenen Jahr setzte sich der Trend der rückläufigen Brandeinsätze weiter fort. Bei den meisten Einsätzen setzte die Feuerwehr zum Löschen lediglich ein Strahlrohr oder ein Kleinlöschgerät ein. Als Großbrand wird bezeichnet, wenn mehr als drei Strahlrohre zum Löschen eingesetzt werden. Wie bereits im Vorjahr war auch im abgelaufenen Jahr kein Großbrand im Einsatzgebiet zu verzeichnen.

Bedauerlicherweise kam es kurz vor Weihnachten zu einem Brand eines Wohnhauses in Hohenwart. Trotz der schnellen Rettungsmaßnahmen der Hohenwarter Feuerwehr erlitt ein männlicher Bewohner eine tödliche Rauchgasvergiftung.

Wie bereits in den Jahren zuvor blieben unsere Einsatzkräfte von größeren Unfällen und Verletzungen verschont und kehrten wohlbehalten wieder zu ihren Familien zurück.

In 18 Fällen lösten Brandmeldeanlagen falschen Alarm aus. Dieses stellt den größten Teil der Fehlalarmierungen zu Bränden dar. Deutlich geringer ist die Zahl der blinden Alarmierungen, bei denen der Anrufer die Feuerwehr in gutem Glauben über einen möglichen Brand informiert. Die Anzahl der böswilligen Fehlalarmierungen lag wie schon im Vorjahr bei null.

Besondere Brandeinsätze des Jahres

Schwelbrand in einer Absauganlage

Zu einem Schwelbrand in einer Filteranlage in einem Reichertshofener Industriebetrieb kam es am 16. Januar. Noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr konnte der Brand durch die installierte Löschanlage unter Kontrolle gebracht werden. Wir führten Nachlöscharbeiten durch und sorgten für eine Entrauchung der Produktionshalle.

Brand einer landwirtschaftlichen Scheune

Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Pörnbach und Hohenwart wurden wir am 22. Januar zu einem Brand eines Kartoffellagers nach Deimhausen alarmiert. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Allerdings erschwerten die an diesem Tag vorherrschenden zweistelligen Minusgrade die Löscharbeiten.



Brand einer landwirtschaftlichen Scheune

Brand eines Wohnhauses in Ebenhausen

Am 09. März wurden wir zur Unterstützung der zuständigen Feuerwehr nach Ebenhausen gerufen. Dort waren auf der Terrasse eines Wohnhauses einige Matratzen in Brand geraten, der auf das Wohnhaus überzugreifen drohte. Glücklicherweise konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden und auch die Bewohner kamen mit dem Schrecken davon.

Brand von Gartenmöbeln

Durch das beherzte Eingreifen eines Nachbarn konnte am 25. Mai Schlimmeres verhindert werden. Auf einer Terrasse eines Wohnhauses waren Gartenmöbel in Brand geraten und dieser drohte auf das Wohnhaus überzugreifen. Das bemerkte rechtzeitig ein aufmerksamer Nachbar, griff zum Gartenschlauch und verhinderte dadurch größeren Schaden. Wir räumten die Terrasse vom Brandgut und führten Nachlöscharbeiten durch.



Brand von Gartenmöbeln

Zimmerbrand in Baar

Zu einem weiteren Brandeinsatz wurden wir am 27. Mai gerufen. In einem Wohnhaus in Baar ist ein Zimmer in Brand geraten. Durch das schnelle Eingreifen der Baarer Feuerwehr konnten wir bereits nach kurzer Zeit die Einsatzstelle wieder verlassen. Leider zog sich der Wohnungsinhaber bei eigenen Löscharbeiten eine Rauchvergiftung zu.

Einsatzgeschehen

Rauchentwicklung in einem EDV-Raum

In einem Bürogebäude kam es am 28. Mai zu einem Brand eines Netzteils in einem EDV-Raum. Dieses sorgte für eine erhebliche Rauchentwicklung, die sich im Gebäude ausbreitete. Nach den Löscharbeiten wurde das Verwaltungsgebäude umfangreich belüftet.

Brand von Unrat

Vermutlich durch Brandstiftung geriet am 17. Juni ein Haufen Unrat am Taubenweg in Brand. Dieser konnte mit einem Hochdrucklöcher innerhalb kurzer Zeit gelöscht werden.



Brand von Unrat

Starke Rauchentwicklung an der B300

Ein vorbeifahrender PKW-Fahrer meldete am 03. August der Leitstelle eine weithin sichtbare Rauchsäule. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um ein angemeldetes und beaufsichtigtes Feuer handelte, so dass ein Eingreifen nicht notwendig war. Zwei fast gleichlautende Meldungen erreichten uns dann binnen weniger Stunden am 19. August. Auch hier stellten sich die Rauchsäulen jeweils als angemeldete Feuer heraus.

Einsatzgeschehen

Drehleitereinsatz in Puch

Zu einer Rauchentwicklung in einem Wohnhaus kam es am 28. September in Puch. Dort wollte der Hausbesitzer seinen Kachelofen einheizen, jedoch zog der Rauch nicht über den Kamin ab sondern verteilte sich im Inneren des Hauses. Die Reichertshofener Wehr unterstützen die örtlich zuständigen Feuerwehren aus Puch und Pörnbach mit der Drehleiter um an das Kaminende auf dem Dach zu gelangen.



Drehleitereinsatz in Puch

Brand Wohnhaus, Personen in Gefahr

Dieses Alarmstichwort sorgt bei Einsatzkräften in der Regel für eine hohe Adrenalinausschüttung. Bedeutet es doch, dass sich Menschen in unmittelbarer Gefahr befinden und ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. So auch am 22. Dezember, als wir zur Unterstützung der Feuerwehren aus Hohenwart und Pörnbach mit der Drehleiter nach Hohenwart gerufen wurden. Durch das schnelle Eingreifen der Hohenwarter Feuerwehr konnten drei Personen aus dem Gebäude gerettet werden. Leider erlag jedoch eine Person später an den Folgen des Brandes.



Brand Wohnhaus, Personen in Gefahr

Hilfeleistungseinsätze

Während bei den Brandeinsätzen ein leichter Rückgang verzeichnet werden konnte, setzt sich die steigende Tendenz der Hilfeleistungen seit vielen Jahren fort. Dieses ist auch bei der Reichertshofener Feuerwehr Anhand der erneuten Zunahme von rund 20% zu erkennen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 77 Hilfeleistungen absolviert. Eine größere Steigerung ist im Bereich der Straßenverunreinigungen zu erkennen.

Ebenfalls eine leichte Steigerung ist bei den Einsätzen, in denen sich Menschen in einer Notlage befanden zu verzeichnen. Leider kam auch für einige Personen jede Hilfe zu spät. Hierzu gehören Unfallopfer, aber auch Menschen, die nach einer Türöffnung in ihrer Wohnung leblos aufgefunden wurden.

Besondere Hilfeleistungseinsätze

Acht Fahrzeuge unfallbeteiligt

Gleich acht Fahrzeuge fuhren am 03. Januar an drei aufeinander folgenden Unfallstellen auf der BAB9 in Fahrtrichtung Nürnberg ineinander. Glücklicherweise wurden keine Personen in ihren Fahrzeugen eingeklemmt, trugen jedoch leichte bis mittlere Verletzungen davon.

Person in Kleinlastwagen eingeklemmt

Am 25. Januar war ein Fahrer eines Kleintransporters auf der BAB9 in Richtung Nürnberg unterwegs und stieß dabei mit einem Sattelschlepper zusammen. Als Folge des Zusammenstoßes wurde der Fahrer des Transporters schwer in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Trotz des schnellen Eingreifens der Feuerwehren aus Reichertshofen und Langenbruck kam für ihn jede Hilfe zu spät.



Person in Kleinlastwagen eingeklemmt

Bauarbeiter stürzte in Silo

In etwa sechs Metern Höhe befand sich am 28. Februar ein Bauarbeiter, der bei Arbeiten in ein Silo eines Industriebetriebes in Ebenhausen-Werk gestürzt war. Aufgrund der Verletzungen des Arbeiters war eine schonende Rettung erforderlich, die wir mit Hilfe einer Schleifkorbtrage und der Drehleiter unterstützten.



Bauarbeiter stürzte in Silo

Einsatzgeschehen

Kind in versperonter Wohnung

Mit dem Schrecken davon kam am 16. März eine Mutter, die sich versehentlich aus ihrer Wohnung ausgesperrt hat, während ihr Kind in der Badewanne saß. Die Wohnungstür konnte durch die Feuerwehr schnell und zerstörungsfrei geöffnet werden.

Verkehrsunfall mit Motorrad

Am 08. April verunfallte ein Motorradfahrer mit seiner Sozia auf der B13 und zog sich dabei schwere Verletzungen zu. Die Feuerwehren aus Pörnbach, Freinhausen und Reichertshofen unterstützten die Rettungsmaßnahmen und errichteten verkehrsregelnde Maßnahmen.



Verkehrsunfall mit Motorrad

Gasaustritt bei Bauarbeiten

Ein Bagger beschädigte am 13. April bei Erdarbeiten im Gewerbegebiet Reichertshofen eine gasführende Hausanschlussleitung. Die Gefahrenstelle wurde weiträumig abgesperrt und Personen aus dem Gefahrenbereich gebracht. Gleichzeitig wurde der Brandschutz sichergestellt. Durch das rasche Eintreffen des Störungsdienstes konnte die Einsatzstelle nach kurzer Zeit wieder verlassen werden. Wenige Wochen später, am 13. Juni, kam es am gleichen Objekt zu einem erneuten Gasaustritt.

Einsatzgeschehen

Folgschwerer Verkehrsunfall

Auf der B300 kam es am 18. April zu einem schweren Verkehrsunfall. Dabei wurde ein Fahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste mit hydraulischem Rettungsgerät aus seinem Fahrzeug befreit werden. Trotz des schnellen Eingreifens der Feuerwehren aus Pörnbach und Reichertshofen erlag der Fahrer noch am Unfallort seinen schweren Verletzungen.

Person im Fahrzeug eingeklemmt

Nur zwei Tage später kam es erneut zu einem schweren Verkehrsunfall auf der B300. Hier kam ein Fahrzeug von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb in einem Feld liegen. Die Fahrerin wurde dabei in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Sie wurde von den Feuerwehren aus Pörnbach und Reichertshofen aus ihrem Fahrzeug befreit. Direkt aus dem Einsatz wurde die Reichertshofener Feuerwehr zu einem Folgeinsatz gerufen. Wenige Kilometer von der ersten Einsatzstelle verunfallte ein Motorradfahrer und zog sich dabei mittelschwere Verletzungen zu.

Seniorin im Rollstuhl eingeklemmt

Am 26. Mai stürzte eine gehbehinderte Frau in einer Pflegeeinrichtung aus ihrem Rollstuhl und geriet dabei mit ihrer Hand zwischen Rad und Gestell des Rollstuhls. Um die Dame aus der misslichen Lage zu befreien wurde der Rollstuhl demontiert. Anschließend konnte sie mit leichten Verletzungen dem Rettungsdienst übergeben werden.

Zwei Unfälle innerhalb von 30 Minuten

Zu gleich zwei Verkehrsunfällen innerhalb von nur 30 Minuten wurden wir am 14. Juni gerufen. Auf der B300 stießen zwei Fahrzeuge zusammen, wo-

durch Betriebsstoffe ausliefen. Der zweite Unfall ereignete sich auf der B13. Auch hier liefen Betriebsstoffe aus. Aufgrund des parallelen Einsatzes bekamen wir Unterstützung durch die FF Baar.

Unfall mit Gefahrguttransporter

Ein mit Gefahrgut beladener LKW kam am 17. Juni auf der BAB9 in Richtung Nürnberg von der Fahrbahn ab und kam in einem angrenzenden Waldstück zum stehen. Glücklicherweise stellte sich heraus, dass der Tankauflieger leer war. So konnten sich die alarmierten Einsatzkräfte aus Reichertshofen auf die Bergungsarbeiten des Fahrzeuges konzentrieren.



Unfall mit Gefahrguttransporter

Fahrzeug überschlagen

Und wieder einmal war die B300 Ziel eines Einsatzes. Am 05. Juli kam ein PKW-Lenker von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb dabei auf dem Dach liegen. Noch vor dem Eintreffen konnte sich der Fahrer aus seinem Fahrzeug befreien.

Person in Fahrzeug eingeklemmt

Nur zwei Tage später kam es am 07. Juli zu einem weiteren Unfall auf der B300 wo eine Fahrerin mit ihrem Fahrzeug von der Fahrbahn abkam und sich dabei mehrfach überschlug. Zusammen mit der

Feuerwehr Pörnbach wurde die eingeklemmte Fahrerin aus ihrem Fahrzeug befreit und dem Rettungsdienst übergeben.

Drei unfallbeteiligte LKW

Am 19. Juli stießen an der Zufahrt zur BAB9 in Fahrtrichtung München drei Lastkraftwagen zusammen. Dabei wurden zwei der Fahrer verletzt. Die Feuerwehren aus Langenbruck und Reichertshofen sicherten die Einsatzstelle ab und banden auslaufende Betriebsstoffe.



Drei unfallbeteiligte LKW

Kleinkind im Fahrzeug eingeschlossen

Beim Betanken des Fahrzeugs verschloss sich dieses aus unerklärlichen Gründen. Im inneren des Fahrzeugs befand sich der Schlüssel sowie ein Kleinkind, für das bei den an diesem Tag vorherrschenden Temperaturen recht schnell Lebensgefahr bestand. Die Reichertshofener Feuerwehr entfernte eine Seitenscheibe und befreite das Kind aus dem Auto. Passiert ist dieses am 01. August.

Freiwerden von gefährlichen Stoffen

In einem Betrieb für chemische Produkte in Ebenhausen-Werk kam es am 10. Oktober zu einem Gefahrstoffaustritt. Vor Ort konnte eine Rauchentwicklung festgestellt werden, die von einem Behälter ausging. Nach Rücksprache mit der Betriebsleitung wurde der Behälter ins Freie verbracht und an-

Einsatzgeschehen

schließend abgelöscht. Eine Gefahr für die Bevölkerung bestand durch den Austritt nicht.

Beladener LKW umgestürzt

Ein mit Steinkohle beladener LKW geriet am 11. Dezember auf der B300 ins Schlingern und stürzte um. Dabei ergoss sich ein Großteil der Ladung über die Fahrbahn. Nachdem der Fahrer aus seiner Kabine befreit wurde begannen die mehrstündigen Räumarbeiten um die Fahrbahn anschließend wieder für den Verkehr freigeben zu können.

Schwerer Verkehrsunfall - eingeklemmte Person

Die Serie von schweren Unfällen riss auch kurz vor dem Ende des Jahres nicht ab. Am 21. Dezember stießen auf der B300 ein PKW mit einem Kleinlastwagen zusammen, wobei alle drei Unfallbeteiligten in ihren Fahrzeugen eingeklemmt wurden. Neben drei Rettungshubschraubern und fünf Rettungswagen waren zusammen mit uns auch die Feuerwehren aus Pörnbach, Langenbruck und Winden a.A. am Einsatz beteiligt.

Rettungsdiensteinsätze

Wir unterstützen den Rettungsdienst des Bayerischen Roten Kreuz mit unterschiedlichen Aufgaben. Um eine schonende Patientenrettung in engen Treppenhäusern zu ermöglichen, setzt die Feuerwehr Reichertshofen ihre Drehleiter ein, die über eine spezielle Vorrichtung zur Aufnahme einer Krankentrage auf dem Rettungskorb der Leiter verfügt. Mit der Indienststellung der neuen Drehleiter ist überdies auch eine verbesserte Rettung von schwer übergewichtigen Personen aus Höhen und Tiefen möglich. Weiterhin überbrückt die Feuerwehr im Rahmen eines First-Responder-Einsatzes die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Einsatzschwerpunkt

Das vergangene Jahr 2017 brachte immer wieder zum Teil schwere Verkehrsunfälle auf unseren Bundesstraßen B300 und B13 hervor. Hierbei wurde uns bei Öls Spuren, Unfällen mit auslaufenden Betriebsstoffen bis hin zu schweren Unfällen mit eingeklemmten Personen einiges abverlangt. Leider gingen diese Verkehrsunfälle nicht immer glimpflich aus, so dass hierbei für zwei Menschen jede Hilfe zu spät kam. In diesem gesonderten Bericht wird auf alle alarmierten Einsätze auf unseren Bundesstraßen eingegangen.

Der April hatte es in sich. Hier ereignete sich der erste Einsatz am 08.04.2017 um 19:38 Uhr. Auf der B13 zur Abfahrt B300 geriet ein Motorrad mit zwei Personen in einer Kurve von der Fahrbahn und landete in der Leitplanke. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes wurden die Verletzten erstversorgt und betreut, zeitgleich die Einsatzstelle gesichert und der Verkehr geregelt. Alarmierte Kräfte waren die Feuerwehren aus Reichertshofen mit KdoW und HLF 20/16, Pörsbach, Freinhausen, sowie der BRK Rettungsdienst mit Notarzt, der Rettungshubschrauber Christoph 32 und die Polizei.

Am 15.04.2017 um 00:59 Uhr wurden wir wieder auf die B300 alarmiert. Die Alarmdurchsage lautete dieses Mal: ‚LKW erfasst Kalb‘. Die Unfallstelle wurde abgesichert, ausgeleuchtet und Betriebsmittel gebunden. Zudem wurde mittels Wärmebildkamera das angefahrene Kalb gesucht, welches nur noch tot im Straßengraben vorzufinden war. Eingesetzte Fahrzeuge: KdoW und HLF 20/16.

Zu unserem ersten schweren Verkehrsunfall auf der B300 Höhe Starkertshofen kam es am 18.04.2017 um 08:47 Uhr morgens. Hier wurde von der ILS In-

golstadt Vollalarm mit dem Stichwort ‚Verkehrsunfall - Person eingeklemmt‘ ausgelöst. Vor Ort stellte sich folgende Lage dar: ein Verkehrsunfall mit insgesamt drei unfallbeteiligten Fahrzeugen, eine Person war noch im Fahrzeug eingeklemmt und musste mit Hilfe hydraulischer Rettungsgeräte befreit werden. Trotz der schnellen Rettung verstarb das Opfer leider noch an der Einsatzstelle. Zwei weitere am Unfall beteiligte Personen wurden mittels Rettungsdienst in umliegende Krankenhäuser zur Behandlung gebracht. Während der Rettungs- und Bergearbeiten war die B13 komplett gesperrt. Alarmierte Kräfte waren die Feuerwehren aus Reichertshofen mit KdoW, HLF 20/16 und GW-L 1, Pörsbach, Freinhausen, Puch, die Kreisbrandinspektion des Landkreises Pfaffenhofen, der BRK Rettungsdienst mit Notarzt, der Organisatorische Einsatzleiter des BRK Rettungsdienst und die Polizei.



Unfall vom 18.04.2017



Unfall vom 18.04.2017

Bundesstraßen B13 und B300

Ziemlich an der gleichen Stelle kam es nur zwei Tage später, am 20.04.2017 um 17:08 Uhr, wieder zu einem Alarm mit der Durchsage ‚Verkehrsunfall - Person eingeklemmt‘. Diesmal kam ein PKW von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb in einem angrenzenden Feld liegen. Die Fahrerin konnte sich selbst befreien und wurde verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Von uns wurde die Einsatzstelle gesichert und auslaufende Betriebsstoffe gebunden. Alarmierte Kräfte waren die Feuerwehren aus Reichertshofen mit KdoW, HLF 20/16 und LF 24, Pörsbach, die Kreisbrandinspektion des Landkreises Pfaffenhofen, der BRK Rettungsdienst sowie der Rettungshubschrauber Christoph 32 und die Polizei.



Unfall vom 20.04.2017

Nach ein paar Wochen der Ruhe ging es dann am 05.07.2017 um 14:05 Uhr auf der B300 Höhe Langenbruck weiter. Wiederum lautete die Durchsage ‚Verkehrsunfall - Person eingeklemmt. Vor Ort stellte sich folgende Lage dar: Ein PKW lag neben der Fahrbahn im Gebüsch auf dem Dach, der Fahrzeugführer wurde bereits aus dem Fahrzeug gerettet und vom Rettungsdienst behandelt. Unsere Aufgabe war es die Einsatzstelle zu sichern. Alarmierte Kräfte waren die Feuerwehren aus Reichertshofen mit KdoW, HLF 20/16 und GW-L 1, Langenbruck, Winden am Aign, die Kreisbrandinspektion des

Landkreises Pfaffenhofen, der BRK Rettungsdienst sowie der Rettungshubschrauber Christoph 32 und die Polizei.

Nur zwei Tage später, am 07.07.2017, ging es erneut auf die B300 in Höhe Starkertshofen mit der Alarmdurchsage: ‚VU - Person eingeklemmt‘. Ein PKW kam aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb auf der Fahrerseite liegen. Kurzerhand wurde durch den Einsatzleiter entschieden, das Fahrzeug mit Manneskraft langsam zu kippen und wieder auf die Räder zu stellen. Während dieser Aktion waren durchgängig ein Kollege des Rettungsdienstes mit der Fahrerin im Fahrzeug um diese zu stabilisieren. Die junge Dame hatte Glück im Unglück; sie konnte fast eigenständig mit nur leichten Blessuren ihren demolierten PKW verlassen. Alarmierte Kräfte waren die Feuerwehren aus Reichertshofen mit KdoW, HLF 20/16 und LF 24, Pörsbach, Freinhausen, die Kreisbrandinspektion des Landkreises Pfaffenhofen, der BRK Rettungsdienst, der Organisatorische Einsatzleiter des BRK Rettungsdienst, der Rettungshubschrauber Christoph 32 und die Polizei.



Unfall vom 07.07.2017

Einsatzschwerpunkt

Bereits am 19.07.2017 ging es um 20:06 Uhr wieder auf die B300 in Höhe der Autobahnauffahrt zur A9 in Richtung München. Die Alarmdurchsage lautete: ‚VU mit LKW - Person eingeklemmt‘ Hier krachten drei LKW ineinander, zwei davon blieben schwer beschädigt auf der B300 stehen und einer lag mit dem schwerverletzten Fahrer im Straßengraben an einer Böschung im Seitenraum. Der Fahrer wurde bis zum Eintreffen der Feuerwehr bereits durch andere Verkehrsteilnehmer befreit und anschließend durch uns erstversorgt. Ein weiterer LKW Fahrer wurde ebenfalls verletzt, beide brachte man mit dem Rettungsdienst in umliegende Krankenhäuser. Unsere Aufgaben waren die Bindung auslaufender Betriebsmittel, die Fahrbahn reinigen und die B300 für die Rettungs- und Bergearbeiten komplett zu sperren. Alarmierte Kräfte waren die Feuerwehren aus Reichertshofen mit KdoW, HLF 20/16 und LF 24, Langenbruck, Winden am Aign, die Kreisbrandinspektion des Landkreises Pfaffenhofen, der BRK Rettungsdienst mit Notarzt und die Polizei.

Am 25. September ging es um 18:24 Uhr zu einem weiteren Einsatz auf die B13 in Höhe Starkertshofen. Gemeldet war ein Verkehrsunfall mit auslaufenden Betriebsstoffen.



Unfall um 18:24 Uhr am 25.09.2017

Das Kuriose dabei: Gerade als wir uns im Gerätehaus umgezogen haben, wurden wir zu einem zweiten Einsatz, ebenfalls ein Verkehrsunfall mit einem Motorrad zwischen Reichertshofen und Karlskron alarmiert. An beiden Einsatzorten wurden die Verletzten von uns erstversorgt, die Einsatzstellen gesichert und auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen. Alarmierte Kräfte an der B13 waren die Feuerwehren aus Reichertshofen mit LF24 und GW-L 1 und Freinhausen, der BRK Rettungsdienst, der Rettungshubschrauber Christoph 1 (München) und die Polizei. Alarmierte Kräfte zwischen Reichertshofen und Karlskron war die Feuerwehr Reichertshofen mit KdoW und HLF 20/16, der BRK Rettungsdienst und die Polizei.



Unfall vom 11.12.2017

Wiederrum nach ein paar Wochen der Ruhe gab es im Dezember nochmal etwas für uns zu tun. Der erste Alarm erfolgte am 11.12.2017 um 09:22 Uhr. Ein mit Steinkohle beladener LKW kippte nach einer Kollision mit einer Leitplanke auf der B300 in Höhe Langenbruck um und verteilte seine Ladung auf der Straße. Zusammen mit der Feuerwehr Langenbruck leiteten wir den Verkehr um und unter-

Bundesstraßen B13 und B300

stützten die Bergungsmaßnahmen durch das Abpumpen des Dieseltanks. Alarmierte Kräfte waren die Feuerwehren aus Reichertshofen mit KdoW, HLF 20/16, LF 24, GW-L 1 und Anhänger Umweltschutz, Langenbruck, der BRK Rettungsdienst und die Polizei.

Am 19.12.2017 ging es um 15:50 Uhr wieder auf die B13 auf in Höhe der Abfahrt Reichertshofen. Hier wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit auslaufenden Betriebsstoffen gerufen. Wir haben eine leicht verletzte Person erstversorgt und betreut, sowie auslaufende Betriebsstoffe gebunden. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Freinhausen wurde der Verkehr geregelt und die B13 halbseitig gesperrt. Alarmierte Kräfte waren die Feuerwehren aus Reichertshofen mit KdoW und HLF 20/16 und Freinhausen, sowie der BRK Rettungsdienst und die Polizei.

Zu unserem letzten und wohl schwersten Einsatz kam es dann kurz vor Weihnachten am 21.12.2017 um 12:46 Uhr auf die B300 in Höhe Langenbruck. Die Alarmdurchsage lautete ‚VU - LKW frontal gegen PKW- 3 Personen eingeklemmt‘. Vor Ort ergab sich für uns folgende Lage: Ein Kleinlaster kommend aus Richtung Reichertshofen stieß frontal mit einem ihm entgegenkommenden PKW zusammen. Der Fahrer des PKW wurde durch die Wucht des Aufpralls mit lebensbedrohlichen Verletzungen in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste aufgrund seiner schwersten Verletzungen mittels Crashrettung befreit und sofort dem Rettungsdienst übergeben werden. Er wurde mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen, in welchem er leider am 06.01.2018 seinen Verletzungen erlag. Die Beifahrerin konnte ohne hydraulisches

Rettungsgerät, aber mit schweren Verletzungen aus dem PKW gerettet werden und wurde ebenfalls in ein Krankenhaus geflogen. Der Fahrer des Kleinlasters wurde mit mittelschweren Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Ein Kamerad aus Langenbruck verletzte sich bei den Rettungsarbeiten an der Hand und musste ebenfalls ambulant in ein Krankenhaus gebracht werden. Das Kriseninterventionsteam des BRK musste eine unter Schock stehende Zeugin des Unfalls vor Ort betreuen. Zusätzlich zur Rettung der verunfallten Fahrzeuginsassen wurde die B300 für mehrere Stunden komplett gesperrt und der Verkehr weiträumig umgeleitet. Alarmierte Kräfte waren die Feuerwehren aus Reichertshofen mit KdoW, HLF 20/16, LF 24, GW-L 1, Langenbruck, Winden am Aign und Pörnbach, die Kreisbrandinspektion des Landkreises Pfaffenhofen, der BRK Rettungsdienst mit 5 RTW, 1 KTW, der Rettungshubschrauber Christoph 32, sowie Rettungshubschrauber Christoph 1 aus München und Rettungshubschrauber Christoph Regensburg, der BRK Notarzt, der Einsatzleiter Rettungsdienst und das Kriseninterventionsteam BRK sowie die Polizei.

Marco Ritzel



Unfall vom 21.12.2017

Übersicht Veranstaltungen

und Übungen 2018

Datum	Tag	Uhrzeit	Art	Titel
03.01.18	Mi	11:00 - 13:00 Uhr	Verein	Kesselfleischessen
10.01.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Unfallverhütungsvorschriften FW / FWDV7
20.01.18	Sa	wir noch vereinbart	Feuerwehr	Drehleiter Intensivschulung
24.01.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Atemschutzübung
27.01.18	Sa	wir noch vereinbart	Feuerwehr	Drehleiter Intensivschulung
27.01.18	Sa	19:00 - 23:00 Uhr	Verein	Jahreshauptversammlung
07.02.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Maschinistenausbildung
16.02.18	Fr	19:00 - 22:00 Uhr	Verein	Rehragoutessen
21.02.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	First Responder
28.02.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Absturzsicherung
07.03.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Türöffnung
17.03.18	Sa	08:00 - 13.30 Uhr	Verein	Aktion Saubere Landschaft
21.03.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Logistikübung
29.03.18	Do	16:00 - 21:00 Uhr	Verein	Vorbereitung Steckerlfisch
30.03.18	Fr	08:00 - 16:00 Uhr	Verein	Steckerfischverkauf
04.04.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Atemschutzübung
11.04.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	THL - Rettung aus PKW
18.04.18	Mi	19:30 - 20.15 Uhr	Feuerwehr	PSNV
25.04.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	THL - Tiefbauunfall
01.05.18	Di	09:00 - 16:00 Uhr	Verein	Maibaum aufstellen
10.05.18	Do	13:00 - 19:00 Uhr	Verein	Vatertagsfeier
16.05.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Maschinistenausbildung
23.05.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Atemschutzübung
31.05.18	Do	09:00 - 12:00 Uhr	Verein	Fronleichnam
06.06.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Drehleiter Intensivschulung/alle
13.06.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Einsatzübung Brand / Atemschutzübung
27.06.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Motorsägenausbildung
29.06.18	Fr	18:30 - 22:00 Uhr	Verein	Paarfestschießen
03.07.18	Di	19:00 - 22:00 Uhr	Verein	Paarfestschießen
04.07.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Löschwasserentnahmestellen Neubaugebiet
06.07.18	Fr	18:30 - 22:00 Uhr	Verein	Paarfestschießen
10.07.18	Di	19:00 - 22:00 Uhr	Verein	Paarfestschießen
11.07.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Wasserentnahme aus Gewässer
13.07.18	Fr	18:30 - 22:00 Uhr	Verein	Paarfestschießen
18.07.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Dekon - Komplettaufbau
27.07.18	Fr	18:00 - 20:00 Uhr	Verein	Paarfestumzug
01.08.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Atemschutzübung
11.08.18	Sa	14:00 - 17.00 Uhr	Verein	Ferienpassaktion
22.08.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Flachwasserschubboot
29.08.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Gefahrgut - umpumpen von Kraftstoffen
08.09.18	Sa	13:00 - 17:00 Uhr	Verein	Florianstag
12.09.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Drehleiter Intensivschulung/alle
19.09.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Einsatzübung THL
26.09.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Steigleitungen
13.10.18	Sa	17:00 - 01:00 Uhr	Verein	Reichertshofener Weinfest
17.10.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung zur Leistungsprüfung THL
24.10.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Übung zur Leistungsprüfung THL
26.10.18	Fr	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Leistungsprüfung THL - Abnahme
07.11.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Atemschutzübung
09.11.18	Fr	16:00 - 20:00 Uhr	Feuerwehr	Martinsfeier der Kindergärten St. Margaretha u. Spatzennest
14.11.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	First Responder
17.11.18	Sa	17:30 - 20:00 Uhr	Verein	Volkstrauertag
21.11.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Gefahrgut
28.11.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Planübung
05.12.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Löschwasserentnahmestellen
12.12.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Brandmeldeanlagen
15.12.18	Sa	19:00 - 23:00 Uhr	Verein	Weihnachtsfeier
19.12.18	Mi	19:30 - 20:15 Uhr	Feuerwehr	Aussprache
31.12.18	Mo	17:00 - 18:00 Uhr	Verein	Jahresabschlussgottesdienst

Ausbilder	Veranstaltungsort	Bemerkung
-	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Jürgen Lehner	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Michael Thaller	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
ATW	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Michael Thaller	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
-	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	In Uniform
Stefan Donaubaauer	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
-	Gasthaus Felber, Aschelsried	
Dirk Vögeli	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Stefan Fahn	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Markus Rami	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
-	Gemeindegebiet	In Einsatzkleidung
Markus Schenk	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
-	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
-	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
ATW	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Jürgen Lehner	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Arno Jung	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Michael Thaller	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
-	Ober Markt Reichertshofen	
-	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Donaubaauer	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
ATW	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
-	Kirche Reichertshofen	In Uniform
Michael Thaller	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Jürgen Lehner	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Bernhard Gruber	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
-	Schützenheim	
-	Schützenheim	
Marco Ritzel	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
-	Schützenheim	
-	Schützenheim	
Stefan Donaubaauer	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
-	Schützenheim	
Jens Ulrich / Michael Thaller	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	Dekon mit GW-L
-	Herzog-Heinrich-Platz Reichertshofen	In Uniform
ATW	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
-	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Markus Schenk	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Christian Bichler	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
-	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Michael Thaller	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Jürgen Lehner / Michael Thaller	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Michael Thaller	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
-	Schloßhof	
Gruppenführer	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Gruppenführer	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Gruppenführer	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
ATW	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Dirk Vögeli	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
-	Kirche Reichertshofen	In Uniform
Christian Bichler	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Jürgen Lehner	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Marco Ritzel	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Stefan Nitschke	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
-	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
Jürgen Lehner / Michael Thaller	Feuerwerrgerätehaus Reichertshofen	
-	Kirche Reichertshofen	In Uniform

Die Atemschutzpflegestelle

2017 aus Sicht der Atemschutzpflegestelle

Veränderungen bei den Kunden

Im Bereich der Betreuung der Atemschutzpflege haben sich in 2017 einige Veränderungen ergeben. So ist die Feuerwehr Winden am Aign hinzugekommen und die Feuerwehr Pörsnbach hat am 01.10.2017 zur Pflegestelle nach Pfaffenhofen gewechselt. Somit werden aktuell die Feuerwehren des Marktes mit Hög, Langenbruck, Reichertshofen und Winden a.A. und die Feuerwehren der Gemeinden Baar-Ebenhausen betreut.

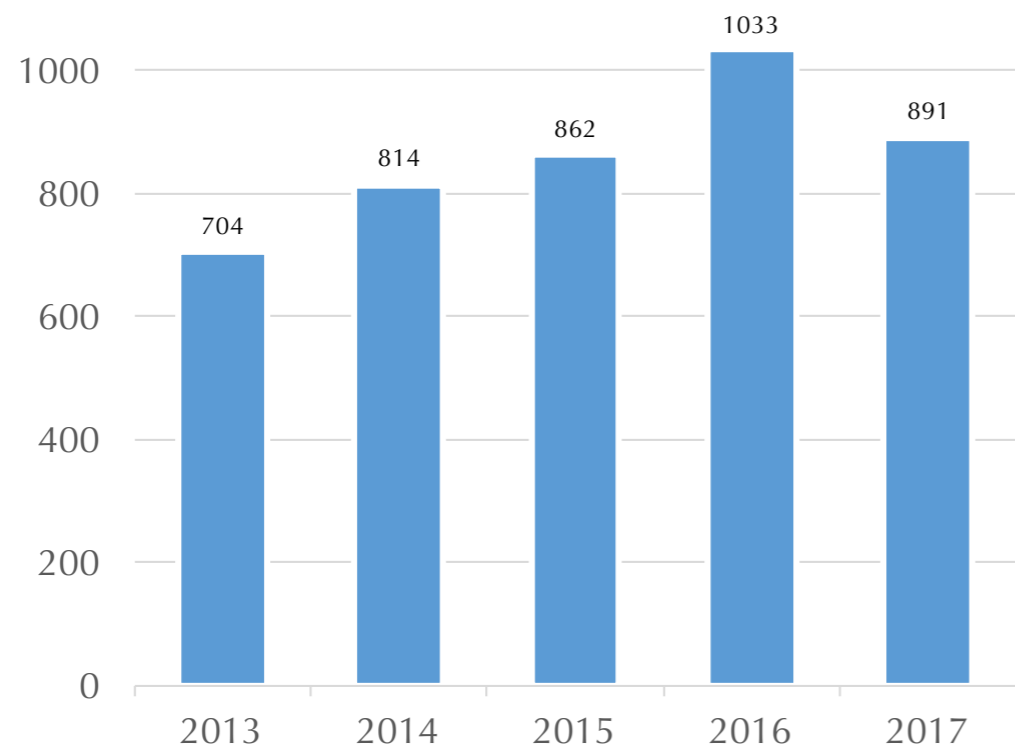
Aus organisatorischen Gründen löste die Feuerwehr Pörsnbach den Pflegevertrag auf und wechselte zur

Atemschutzpflegestelle Pfaffenhofen. Für die gute Zusammenarbeit, die bereits seit 2001 bestand, bedanken wir uns sehr herzlich.

Zweithöchste Anzahl an Prüfungen in 2017

Mit 891 Prüfungen, bestehend aus 540 Masken und 351 Pressluftatmern wurde im Jahr 2017 der zweithöchste Stand an Prüfungen seit der EDV-gestützten Dokumentation erzielt. Vergleicht man die Jahre 2004 und 2017, so wurden fast doppelt so viele Prüfungen durchgeführt. Für die Prüf- und Instandhaltungstätigkeiten wurden 421 Arbeitsstunden aufgewendet. Hinzu kamen noch 716 Füllungen von Atemschutzflaschen.

Prüfungen 5-Jahres-Vergleich



Die Atemschutzpflegestelle

Die Gemeinde investierte auch 2017 in den Bereich Atemschutz. Dadurch konnte die Anzahl der auf Lager liegenden Geräte (Gerätepool) auf zehn Pressluftatmer erhöht werden. Dieser Gerätepool entlastet die ehrenamtlichen Gerätewarte zum einen dadurch, dass eine sofortige Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft (zum Beispiel desinfizieren, prüfen und gegebenenfalls instand setzen) nach Gebrauch zeitlich entzerrt wird und stellt zudem sicher, dass alle Fahrzeuge im Marktgebiet einsatzbereit mit Atemschutz ausgestattet sind.

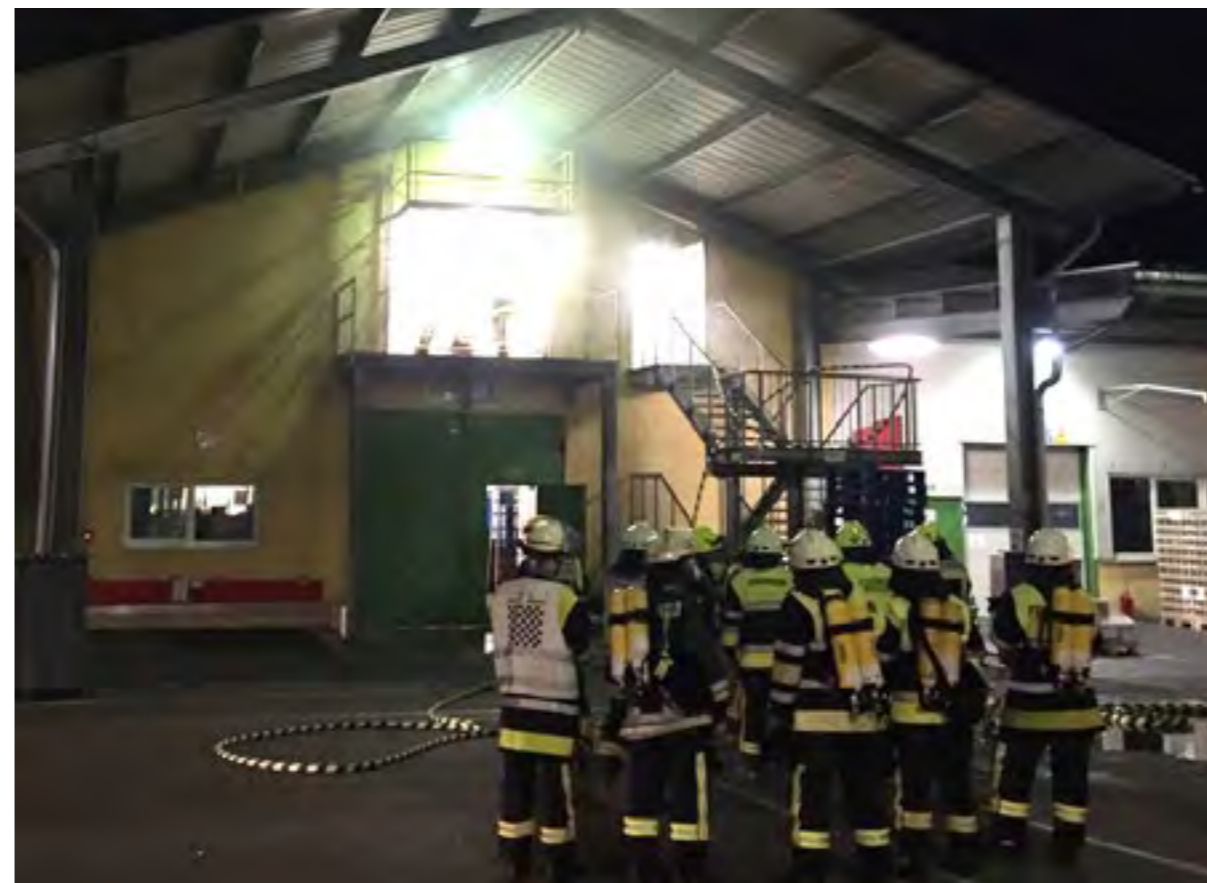
Aus- und Weiterbildung eines der höchsten Ziele Robert Heubeck besuchte die für Atemschutzgerätewarte vorgeschriebene turnusmäßige Fortbildung „Aufbaulehrgang Atemschutzgerätewart“ an einer

staatlichen Feuerweherschule.

Neben sechs Atemschutzübungen besuchten vier Atemschutzgeräteträger zusätzlich eine spezielle Fortbildung „Wärmegewöhnung mit Strahlrohrführung und Vorgehen im Atemschutzeinsatz“.

Auch ein kleines Jubiläum konnte im letzten Jahr begangen werden. Seit bereits 10 Jahren arbeitet Robert Heubeck ehrenamtlich in der Atemschutzwerkstatt, die er darüber hinaus seit 2012 leitet. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Robert Heubeck für seine engagierte Tätigkeit.

*Robert Heubeck
Leiter Atemschutz*



Gefahrstoffeinsatz in Ebenhausen Werk

Gruppenbild der aktiven

Mannschaft



Gruppenbild aufgenommen am 8. Juli 2017

Die Jugendfeuerwehr

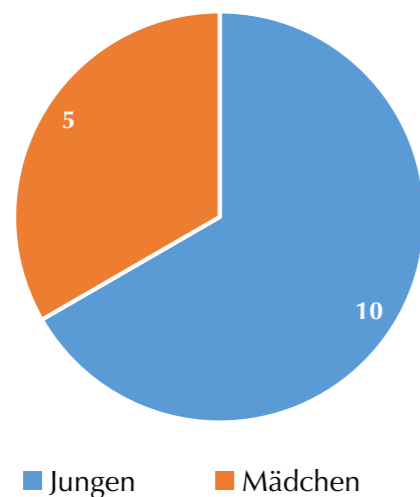
Das Jahr 2017 war ein sehr gutes Jahr für die Jugend der Feuerwehr Reichertshofen.

Der Mitgliederstand zum 31.12.2017 betrug insgesamt 15 Jugendliche; fünf Mädels und zehn Jungs. Im Jahr davor waren es noch 9 Jugendliche; drei Mädels und sechs Jungs.

Zwei Jugendliche konnten in die aktive Mannschaft übernommen werden.

Das waren Moritz Blößl und Marcel Lehner.

Im Jahr 2017 konnten wir also 8 neue Feuerwehranwärter dazu gewinnen und für das Ehrenamt begeistern.



Aktivitäten für 2017

Wir kamen zu 11 praktischen, 7 theoretischen und 3 sonstigen Übungen zusammen. Des Weiteren wurde von 5 Jugendlichen die von den Feuerwehren des Marktes Reichertshofen abgehaltene MTA mit Erfolg abgeschlossen.

Die Teilnehmer waren:

Lilian Simrout, Kilian Thaller, Zacharias Wolff, Rudolf Wolff und Moritz Blößl.

Kreisjugendfeuerwehrtag

Ganz starkes Auftreten der Jugendfeuerwehr beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Tegernbach

Die Jugendfeuerwehr nahm heuer mit 3 Teams (vier Mädels und acht Jungs) erfolgreich am Kreisjugendfeuerwehrtag in Tegernbach teil.

Von 19 Teams erreichten die Reichertshofener die Plätze 4, 11 und 15. Dabei galt es einige knifflige Aufgaben mit viel Geschick und Teamarbeit zu lösen. Dies gelang unserer Jugend sehr gut. Gratulation!

Was musste bewältigt werden?

- Saugschlauchkuppeln
- Zielwurf mit einer Feuerwehrleine
- Eine Kugel auf einer überdimensionalen Labyrinth Platte ins Ziel navigieren
- Herstellen einer schiefen Ebene mittels Feuerwehrleinen und innerhalb von 3 Minuten möglichst viele Bälle hinunterrollen lassen
- Befüllen einer Kübelspritze über 2 Saugschläuche + Strahlrohr und anschließendem Zielspritzen
- 20-Meter-Lauf auf Getränkeboxen
- Knoten und Stiche
- Seifenboxenabfahrt/Kettcar Rennen
- Wasserschöpfen
- Stockschießen
- Gerätschaften ertasten

Die Feuerwehr Reichertshofen übernahm auch wieder eine der 11 Stationen – Ertasten der Gerätschaften.

BF Wochenende



Jugendgruppe Kreisjugendfeuerwehrtag

Berufsfeuerwehr-Wochenende der Jugendfeuerwehler

Heuer startet das "Berufsfeuerwehr- Wochenende" unserer Jugendlichen am 03.11.2017.

Die Jugendlichen verbrachten das gesamte Wochenende in der Feuerwehr. Dort durften sie den Alltag bei einer Berufsfeuerwehr erleben und spielerisch auch mit Action einige Einsätze abarbeiten. So eine 24h Schicht besteht im Regelfall aus acht Stunden Arbeitsdienst, acht Stunden Bereitschaftsdienst und dann auch acht Stunden Ruhezeit, wenn kein Einsatz dazwischen kommt ;o)!

Los ging es mit dem "Einzug" um 16:00 Uhr bei dem die Betten bereitgestellt und bezogen werden und die Bereitschaftsräume auch etwas wohnlich gestaltet werden.

Danach geht es an den Arbeitsdienst, Ausbildungsdienst und auch in den Einsatzdienst. Im Arbeitsdienst werden tägliche Arbeiten erledigt was eben in einer Feuerwache so anfällt.

Im Bereitschaftsdienst können die Jungs und Mädels im Feuerwehrhaus machen was sie wollen.

In der Ruhezeit von 22:00 Uhr - 8:00 Uhr sind alle auf den "Zimmern" und sollen schlafen.



Berufsfeuerwehr-Wochenende der Jugendfeuerwehler

BF Wochenende



Übung Verkehrsunfall BF-Wochenende

Dazwischen wurden den Jugendlichen immer wieder zu gestellten Einsätzen alarmiert, um diese abzuarbeiten und dabei ihr Wissen und Können nicht nur zeigen dürfen, sondern auch weiter zu vertiefen und auszubauen.

Zu realen Einsätzen dürfen unsere Jugendlichen ja noch nicht mitfahren.



Ausfahrt Drehleiter zum Einsatz BF-Wochende



Brand am Samstagabend BF-Wochenende

Wissenstest

Wissenstest der Jugendfeuerwehler 2017

Wie bereits in den Jahren zuvor, wurde auch dieses Jahr der Wissenstest durchgeführt. Kreisjugendwart Christian Sirl lud hierzu zu mehreren Terminen an unterschiedlichen Standorten ein, um jeweils die Jugendlichen der ansässigen Feuerwehren zu prüfen. Der Termin in Hohenwart wurde ausgesucht um daran teilzunehmen.

Nach kurzer Einführung durch Christian Sirl ging es auch schon los mit dem schriftlichen Test für die knapp 60 teilnehmenden Jugendlichen. Die Themen "Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr, Persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung" standen im Mittelpunkt.

Einige der Jugendlichen mussten sich dabei auch einer praktischen Prüfung unterziehen, je nach abzulegender Stufe.

Die acht Jugendlichen aus Reichertshofen legten erfolgreich die Prüfung ab.

Zum Schluss noch einen großen Dank an unsere Vorstände, Kommandanten, allen Kameraden und Gönnern die unsere Jugendfeuerwehr unterstützten und uns hoffentlich auch in Zukunft zur Seite stehen. Besonderer Dank geht natürlich auch an unsere Jugendlichen, die sowohl den Verein als auch die Feuerwehr durch ihre tatkräftige Mithilfe unterstützen. Z.B. beim Steckerlfischgrillen oder dem Ausschank bei größeren Veranstaltungen im Haus (Weihnachtsfeier, JHV) usw.

*Dirk Vögeli, Maxi Becker, Jürgen Schweigard
Die Jugendwarte*



Prüfung Wissenstest im Gerätehaus Hohenwart

Fit für den Einsatzdienst

Im Juni wurde der Feuerwehr Reichertshofen ein sehr begehrter Lehrgang „Feuerwehr-Sportassistent mit Autorisierung zum dFFA-Prüfer“ angeboten. Veranstaltet wird dieser von der Kommunalen Unfallversicherung Bayerns (KUVB), und unser Kamerad Tobias Niedermayr hat ihn besucht.

Kraft und Ausdauer wird uns bei Einsätzen beziehungsweise in den Vorbereitungen auf den Ernstfall abverlangt. Umso wichtiger ist es körperlich fit zu sein. Die Deutsche Feuerwehr-Sportföderation e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Sport- und Gesundheitsförderung bei den Feuerwehren zu fördern um die Leistungsfähigkeit und damit die Dienst- und Einsatztauglichkeit zu erhalten. Hierzu können sich Feuerwehrdienstleistende in spezifischen Disziplinen wie Kraft, Ausdauer und Kondition auf ihre körperliche Fitness hin überprüfen. Es gibt hierbei, ähnlich wie in Leistungsprüfungen, drei Stufen von Abzeichen die abgelegt werden können:

- Bronze - „...für befriedigende körperliche Leistungsfähigkeit“
- Silber - „...für gute körperliche Leistungsfähigkeit“
- Gold - „...für sehr gute körperliche Leistungsfähigkeit“.

In den drei Tagen an der Sportschule Oberhaching wurden Themen wie beispielsweise die Anatomie des Körpers, Auswirkungen von Sport und Bewegung auf den Körper, Sport und Bewegung für den Feuerwehrdienst zielführend ausrichten, Freude an Sport und Bewegung vermittelt. Mit der Prüfungsnummer „BY-PAF-001“ ist Tobias Niedermayr der erste Berechtigte im Landkreis Pfaffenhofen an der



Ilm, der das deutsche Feuerwehr Fitness Abzeichen (dFFA) abnehmen darf.

Sicherlich ist man nach drei Tagen kein „Personal-Fitnesstrainer“, dies ist auch nicht das Ziel. Vielmehr dient die Qualifizierung dazu, als kompetenter Ansprechpartner den Feuerwehren und Interessierten für Fragen rund um „Sport und Bewegung im Feuerwehrdienst“ zur Verfügung zu stehen und womöglich bei der Initiierung und dem Inhalt von Dienstsport beratend zu unterstützen. Sollte eine Feuerwehr beziehungsweise einzelne Feuerwehrdienstleistende Interesse haben, das deutsche Feuerwehr Fitness Abzeichen ablegen zu wollen, so steht Tobias Niedermayr für Informationen gerne zur Verfügung.

Anfragen werden unter der Emailadresse „tobias.niedermayr@ff-reichertshofen.de“ entgegen genommen.

Tobias Niedermayr

Auszeichnung

Die Firma Donaubauer GmbH wurde für Ihre besonderen Verdienste um das Feuerlöschwesen in Bayern ausgezeichnet. Bereits in der Vorjahre zeichnete die Reichertshofener Feuerwehr die Firmen Wacker Neuson und Seidel medipool für ihre Verdienste um das Feuerlöschwesen in Reichertshofen aus. Die Herren Donaubauer Stefan senior und junior nahmen die Auszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern und der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft entgegen. Die Firma Donaubauer ist immer da, wenn wir sie brauchen - egal, ob es um die Bereitstellung eines Baggers oder einer Kiesgrube für eine Übung geht, betonte Kommandant Jürgen Lehner in seiner Laudatio.



Ehrung der Firma Donaubauer GmbH, Bildquelle: Verena Vogl

Spende Hörl

Im Jahr 2017 feierte der Getränkegroßhandel Hörl aus Rockolding sein 50-jähriges Bestehen und hat sich aus diesem Anlass etwas ganz Besonderes überlegt. Eine großangelegte Spendenaktion zu Gunsten der regionalen Feuerwehren. Für jede verkaufte Kiste alkoholfreie Getränke spendete die Firma Hörl 5 Cent, bei jedem Kasten Bier waren es 10 Cent, die in den Spendentopf flossen. Insgesamt 92 Brauereien und Brunnen aus ganz Deutschland beteiligten sich an dieser Aktion.

So kamen im Zeitraum von Anfang Mai bis Ende August die stolze Summe von 56.650 Euro zusammen, die am 08. Dezember im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Biergarten Birkenheide von Geschäftsführer Walter Hörl an die 103 anwesenden Feuerwehren übergeben werden konnten.

Auch die Feuerwehr Reichertshofen durfte einen Spendenscheck in Höhe von 550 Euro entgegen nehmen, die als Zuschuss für die Beschaffung von Tagesdienstjacken bereits ihre Verwendung finden wird.

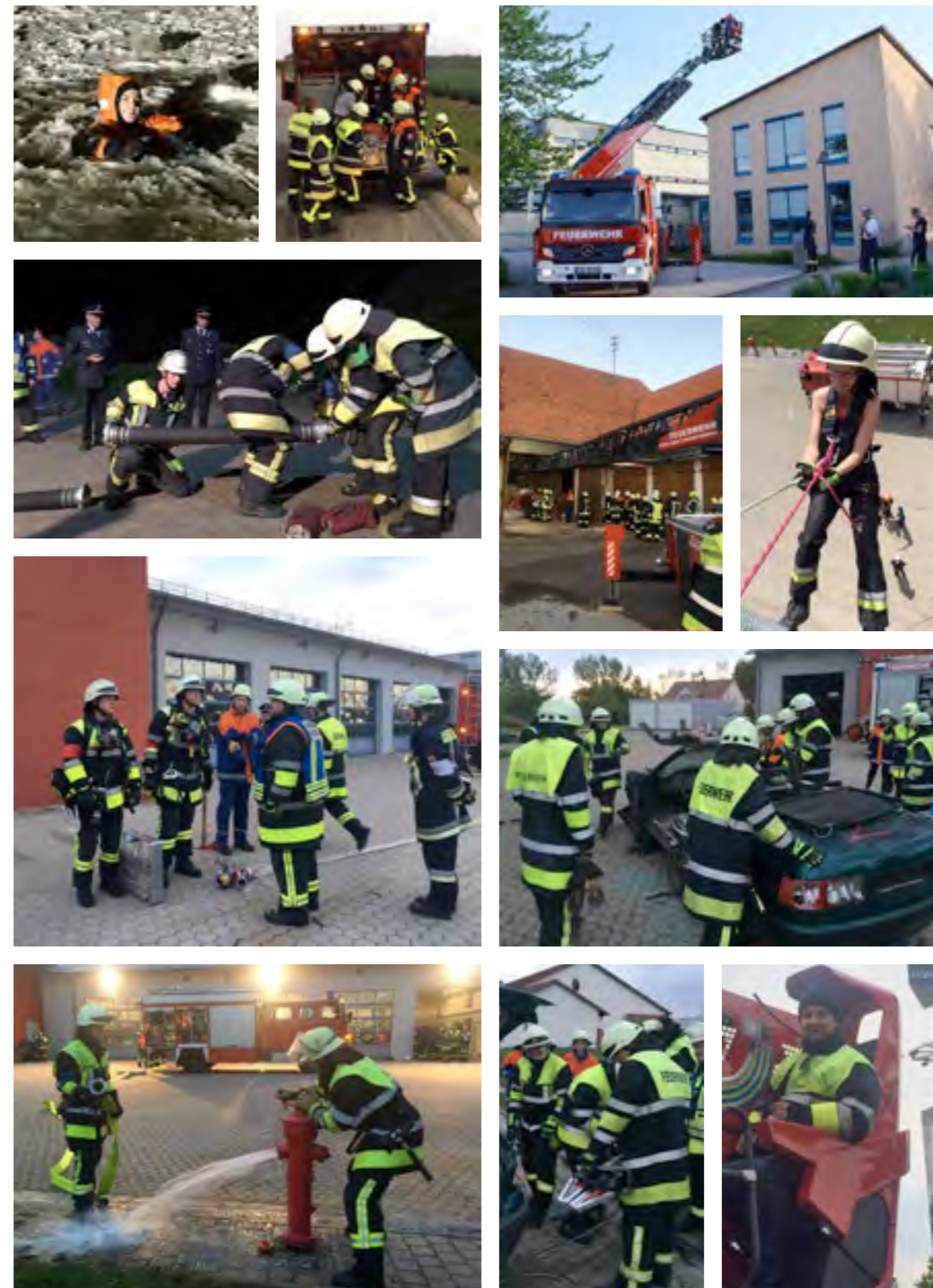
Im Namen der Feuerwehr Reichertshofen möchten wir uns noch einmal sehr herzlich bei der Firma Hörl für die großzügige Spende und die Unterstützung des Ehrenamtes Feuerwehr bedanken.

Jens Ulrich



Gruppenfoto Spende Hörl, Bildquelle: Getränke Hörl

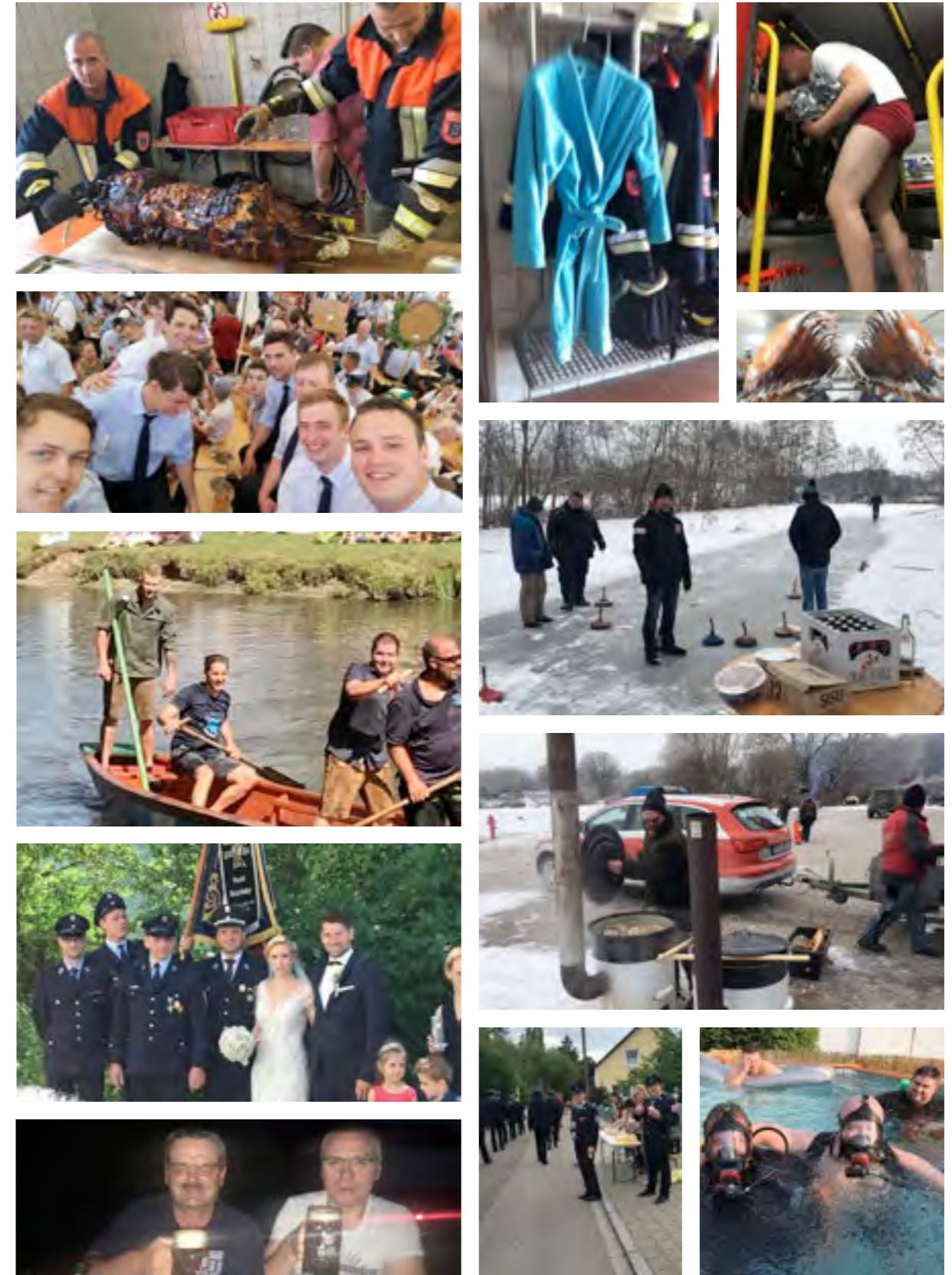
Der etwas andere Jahresrückblick



Der etwas andere Jahresrückblick



Der etwas andere Jahresrückblick



Notrufnummern

Feuerwehr

Feuerwehr	Telefon	112	
Feuerwehrhaus Reichertshofen	Telefon	08453 / 88 10	kein Notruf

Polizei

Polizei	Telefon	110	
Polizei Geisenfeld	Telefon	08452 / 720 - 0	kein Notruf
	Fax	08452 / 720 - 109	

Rettungsdienst

Rettungsdienst / Notarzt	Telefon	112	
BRK Rettungswache Reichertshofen	Telefon	08453 / 33 45 770	kein Notruf

Sonstige Rufnummern (Rettungsdienst)

Krankenförderung / Krankentransport	Telefon	19222	
Giftnotruf München	Telefon	089 / 19 240	
	Fax	089 / 41 40 4789	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	Telefon	116 117	
Ilmtalklinik Pfaffenhofen	Telefon	08441 / 79 - 0	
	Fax	08441 / 79 - 10 40	
Klinikum Ingolstadt Notfallzentrum	Telefon	0841 / 8 80 - 27 61	
Klinikum Ingolstadt Geburtshilfliche Notfälle	Telefon	0841 / 8 80 - 27 59	
Kliniken St. Elisabeth Neuburg/Donau	Telefon	08431 / 54 - 0	
	Fax	08431 / 54 - 1009	
Integrierte Leitstelle Ingolstadt	Telefon	0841 / 14 254 - 300	
	Fax:	0841 / 14 254 - 309	

Energie Grundversorger Bayernwerk AG

Störungsnummer für Gas	Telefon	09 41 / 28 00 33 - 551
Störungsnummer für Strom	Telefon	09 41 / 28 00 33 - 66

Rufnummern der Gemeinde Reichertshofen

Gemeinde Reichertshofen Zentrale	Telefon	08453 / 512 - 0
	Fax	08453 / 512 - 60
Gemeinde Reichertshofen Bauhof	Telefon	08453 / 33 16 59
	Mobil	0173 / 56 61 508

Angaben ohne Gewähr, Stand 01/2018

Wenn nicht Du, wer dann?

**FREIWILLIGE FEUERWEHR
MARKT REICHERTSHOFEN**

**Wir brauchen dich!
Jetzt aktiv mit machen**

**12- 18 Jahre
in der
Jugendfeuerwehr**

**18 - 65 Jahre
in der
Einsatzabteilung**

Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen

www.ff-reichertshofen.de